Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 2020 | Donnerstag, 9. April 2020 | Nr. 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wachsender Sorge wende ich mich dieses Mal an Euch. Unsere Heimat wird mit einer Krankheit konfrontiert, die sich von einer lokalen Epidemie in China zu einer weltweiten Pandemie ausgeweitet hat. Auch in Deutschland steuern wir auf einen nationalen Ausnahmezustand zu. Die Lage ist ernst. Angst ist verständlich, Vorsicht und Vorkehrungen sind notwendig.

Unser privates, unser berufliches, unser gesamtes öffentliches Leben wurde durch die Corona-Pandemie „auf Sparflamme gesetzt“. Es wird keine schnelle Entwarnung geben können. Ob die von staatlicher Seite getroffenen Maßnahmen greifen, soll sich frühestens Mitte April zeigen.

Auch in der Gemeinde Drachselsried entwickelte sich eine Welle der Hilfsbereitschaft für Menschen, die zu Hause bleiben oder Ihre Wohnung nicht verlassen dürfen, weil sie einer Risikogruppe angehören, zum Beispiel aufgrund ihres Alters oder weil sie Vorerkrankungen haben und deshalb besonders gefährdet sind oder für die bereits eine Quarantäne angeordnet wurde. Es gibt bereits jetzt einige Firmen oder Einzelpersonen, die für diese Menschen da sein wollen und zum Beispiel Einkäufe erledigen, Botengänge vornehmen und vieles mehr.

Die Gemeinde Drachselsried unterstützt diese Angebote. Wer Hilfe benötigt, kann sich unter der Telefonnummer 09945/905033, Fax 09945/905035, per Email corona@drachselsried.de oder über WhatsApp 09945/905033 melden. Das Telefon ist für Sie rund um die Uhr erreichbar. Wir werden uns um die Angelegenheit kümmern und versuchen Hilfe zu vermitteln.

In diesem Zusammenhang weise ich jedoch auch nochmals auf die allgemeinen Schutzanweisungen durch das Gesundheitsamt hin. Dazu gehört u.a. das Vermeiden von Händeschütteln, Abstand halten, besondere Hygiene sowie regelmäßiges Händewaschen.

Es ist für uns eine ungewöhnliche Situation, die wir nur gemeinsam meistern werden. Ich halte Sie daher nachdrücklich an, die Hinweise und Regelungen von Bund, Ländern und Kommunen zu berücksichtigen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und einzudämmen.

Mein besonderer Dank gilt den Bediensteten in der Gesundheitsversorgung und der Pflege sowie den Beschäftigten in den sonstigen Bereichen der kritischen Infrastruktur für ihren Einsatz.

Am 15. März haben Sie bei den Kommunalwahlen entschieden, wer in den kommenden sechs Jahren die Gemeinde Drachselsried als Bürgermeister vertreten und wer dem Drachselsrieder Gemeinderat angehören wird.

Bedanken möchte ich mich bei meinen 610 Wählerinnen und Wählern die mir Ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Leider hat es nicht gereicht, um mich auch künftig als Bürgermeister für Euch einsetzen zu dürfen. Ich sage Danke für Eure Stimmen zur Bürgermeisterwahl, im Gemeinderat und im Kreistag. Ich werde mich weiterhin für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde mit allen Orts- und Gemeindeteilen einsetzen.

Ich möchte allen Gewählten gratulieren und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Gemeinderat. Mein besonderer Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben und damit ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der Gemeinde bekundet haben. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei all den fleißigen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die Unterstützung.

Für mich selbst geht die sechsjährige Amtszeit als Euer Bürgermeister am 30. April zu Ende. Ich war immer gern Euer Bürgermeister und werde es bis zuletzt gerne sein. Für die vielen schönen menschlichen Erfahrungen und das Vertrauen vieler Menschen werde ich immer dankbar sein. Für Fehler, die ich bestimmt auch gemacht habe, bitte ich um Nachsicht bei denen, die ich vielleicht ungerecht behandelt habe.

Fortsetzung siehe Seite 2

Ich bedanke mich auch bei all den Menschen, die mir ehrlich begegneten, hinter mir standen und auch immer hinter mir stehen werden. Nicht vergessen möchte ich meine Kolleginnen und Kollegen. Ich habe gerne mit Euch zusammengearbeitet.

Ein kleiner Rückblick auf den abgelaufenen Wahlkampf sei mir noch gestattet. Ich habe während dieser ganzen Zeit nie jemanden öffentlich schlecht gemacht und war stets fair zu meinem Mitbewerber. Ich kann noch jeden Morgen in den Spiegel schauen. Für manche war es eine große Befriedigung in persönlichen Gesprächen oder in Facebook über mich herzuziehen, Leserbriefe zu verfassen oder mich in der CSU-WhatsApp-Gruppe schlecht zu machen.

Schade, ja ich finde es wirklich schade, wenn so miteinander umgegangen wird. Denn meine Tür stand offen für Euch, für alle Leute die wie ich unsere Gemeinde weiterbringen wollten. Diese teils üble Nachrede und gezielte Verleumdung gegen mich hat nun ein Ende. Ich bin gespannt, ob nun auf Worte auch Taten folgen, und sich all diese „Wortführer“ auch für unsere Gemeinschaft einsetzen und einbringen.

Einen Rat möchte ich diesen Mitmenschen aber noch mit auf den Weg geben: „Was du nicht willst, dass man dir tu’, das füg auch keinem andern zu.“

Euch, liebe Mitbürgerinnen und -bürgern, wünsche ich trotz allem ein schönes Frühjahr und frohe Ostern. Aber das wichtigste „Bleiben Sie gesund“.

Euer
Hans Hutter
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungen

Redaktionsschluss Gmoa-Bladl

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl:

Montag, 27. Juli 2020

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail (johann.geiger@drachselsried.de) gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte August 2020.

Wichtiger Hinweis!

Aufgrund von Veranstaltungsverboten und Betriebsuntersagungen anlässlich der Corona-Pandemie bis einschließlich Sonntag, 19. April 2020 (Erlass einer Allgemeinverfügung durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) können wir zu allen Terminen, die in dieser Ausgabe des Gmoa-Bladls veröffentlicht werden, keine Garantie leisten. Es kann weiterhin zu Absagen und Terminverschiebungen kommen.

Ergebnisse der Kommunalwahl am 15. März 2020

Bürgermeisterwahl

Stimmbezirk	Gültige Stimmzettel	Ungültige Stimmzettel	Vogl Johannes	Hutter Johann
Schule Drachselsried	159	0	**93** 58,49%	**66** 41,51%
Montessori-Schule Oberried	123	1	**51** 41,46%	**72** 58,54%
Briefwahl	1.103	29	**631** 57,21%	**472** 42,79%
Gesamt	1.385	30	**775** 55,96%	**610** 44,04%

Abgegebene Stimmen bei der Wahl des Gemeinderates

Stimmbezirk	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	CSU	SPD/Unabhängige	Freie Wähler
Schule Drachselsried	2.477	4	1.250	757	470
Montessori-Schule Oberried	1.947	6	845	823	279
Briefwahl	19.316	1.129	9.377	6.009	3.930
Gesamt	**23.740**	**1.412**	**11.472**	**7.589**	**4.679**

Gemeinderatswahl

Sitzverteilung:	**CSU:**	**7 Sitze (+1)**
	SPD:	**4 Sitze (-1)**
	Frei Wähler:	**3 Sitze (+/-0)**

Gemeinderatsmitglieder sind:

Nr.	Partei	Name, Vorname, Wohnort	Stimmen
1	CSU	Probst Egon jun., Drachselsried	1.526
2	CSU	Strohmeier Josef, Tränk	1.033
3	CSU	Probst Egon sen., Unterried	1.006
4	CSU	Mühlbauer Heinrich, Grafenried	720
5	CSU	Geiger Alexandra, Frath	674
6	CSU	Schmelmer Martina, Kolbersbach	583
7	CSU	Freimuth Franz, Maisau	575
1	SPD	Hutter Hans, Oberried	1.073
2	SPD	Hirtreiter Georg, Oberried	1.053
3	SPD	Probst Klaus, Oberried	779
4	SPD	Köppl Alois sen., Drachselsried	673
1	Freie	Wühr Daniel, Drachselsried	647
2	Freie	Hohlneicher Rudolf, Grafenried	628
3	Freie	Kollmer Franz jun., Grafenried	356

Zusammenstellung der auf die einzelnen Bewerber entfallenen Stimmen (Listennachfolger)
CSU

Nr.	Name, Vorname, Wohnort	Stimmen
8	Vogl Johannes, Drachselsried	1.421
9	Schrötter Sebastian, Drachselsried	526
10	Wilhelm Christoph, Asbach	462

11	Stadler Wolfgang, Rehberg	440
12	Zisler Josef jun., Kolbersbach	430
13	Geiger Christian, Reberg	397
14	Kopp Corina, Drachselsried	380
15	Hirtreiter Baptist jun., Drachselsried	342
16	Strohmeier Franz, Oberried	324
17	Oswald Anna, Drachselsried	322
18	Kopp Ewald, Oberried	311

SPD

Nr.	Name, Vorname, Wohnort	Stimmen
5	Stadler Thomas, Rehberg	563
6	Geiger Markus, Blachendorf	391
7	Ulrich Sabine, Oberried	350
8	Schrötter Florian, Drachselsried	339
9	Zitzelsberger Christian, Grafenried	311
10	Köppl Alois jun., Drachselsried	301
11	Maier Tina, Grafenried	289
12	Geiger Anton, Frath	285
13	Vogl Maria, Drachselsried	255
14	Silberbauer Markus, Asbach	235
15	Bielmeier Harald, Unterrehberg	199
16	Danzer Michael, Unterlesmannsried	190
17	Raith Günther, Unterried	166
18	Achatz Ludwig, Grafenried	137

Freie Wähler

Nr.	Name, Vorname, Wohnort	Stimmen
4	Aschenbrenner Rita, Drachselsried	332
5	Bledau Pascal, Drachselsried	308
6	Schmidt Christl, Oberried	291
7	Schmidt Sebastian, Drachselsried	262
8	Bauer Markus, Asbach	235
9	Rendulic Petar, Grafenried	210
10	Wühr Andreas, Drachselsried	207
11	Brem Franz, Oberried	192
12	Weindl Otto, Brennersried	173
13	Meindl Sebastian, Haberbühl	167
14	Graziani Arthur, Grafenried	151
15	Müller Marianne, Oberried	149
16	Gröller Alfons, Haberbühl	132
17	Bitzer Daniel, Drachselsried	125
18	Wölfl Armin, Grafenried	114

Kreistagswahl

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmzahlen und Sitze:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorstandsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anzahl der Sitze
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	655.265	20
02	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	165.637	5
03	Freie Wähler Bayern/Unabhängige (Freie Wähler/UFW)	243.147	7
04	Alternative für Deutschland (AfD)	181.744	6
05	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	345.938	10
06	Freie Demokratische Partei (FDP)	56.279	2
07	GEMEINSCHAFT FREIE WÄHLER (GFW)	185.427	6
08	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	82.347	2
09	Interessengemeinschaft Freuen-Regen (IG Frauen-Regen)	66.873	2

Aus dem Gemeindebereich Drachselsried wurden Egon Probst sen. mit 12.993 Stimmen (an 14. Stelle der CSU) und Hans Hutter mit 9.543 Stimmen (an 8. Stelle der SPD) in den Kreistag gewählt. Aus Arnbruck kam Hermann Brandl mit 9.548 Stimmen (an 7. Stelle der SPD) in den Kreistag. Ebenso wurde der ehemalige Gemeinderat und neu gewählte Bürgermeister in Kirchberg i. Wald, Robert Muhr (zuvor Oberried) mit 8.868 Stimmen in den Kreistag gewählt.

Weitere Stimmen der Kreistagswahl der Kandidaten aus Drachselsried und Arnbruck:

Name, Vorname	Stimmen	Platz	Name, Vorname	Stimmen	Platz
CSU			**Freie Wähler**		
Leitermann Angelika	8.253	40	Wühr Daniel	2.840	37
Kaeser Rosemarie	8.214	41	Schötz Roland	2.801	38
Probst Katrin	7.371	45	Hirtreiter Gerhard	2.798	39
GRÜNE			Vogl Michael	2.706	45
Schmuck Birgit	2.309	27	Freilinger Richard	2.700	46
SPD			Hohlneicher Rudolf	2.626	48
Neppl Stefan	5.153	22	Aschenbrenner Rita	2.111	54
Trum Robert	3.168	42	**ÖDP**		
			Holzer Sandra	1.480	15
			Sporer Christian	1.053	31

Corona-Pandemie

Durchführung von Bestattungen

Mit Schreiben vom 19. März hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ergänzend in Abstimmung mit dem Landesamt für Gesundheit nunmehr Kriterien bekannt gegeben, auf deren Basis über Ausnahmegenehmigungen für Bestattungen entschieden werden kann. Bei Bestattungen handelt es sich um Veranstaltungen, die im Grundsatz bis zum 19. April 2020 untersagt sind. Dies umfasst insbesondere Trauergottesdienste, Aussegnungen, Verabschiedungen und Beisetzungen. Die Untersagung gilt unabhängig von der Anzahl der Trauergäste sowie davon, ob sich die Trauergesellschaft nur aus der Familie oder auch aus dem Freundes-, Bekannten- oder Kollegenkreis zusammensetzt.

Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung (wird von der Gemeinde Drachselsried als Friedhofsträger beim Landratsamt beantragt) kommt aus infektionsschutzrechtlicher Sicht insbesondere unter den nachfolgend dargestellten Voraussetzungen in Betracht:

- Die Trauergesellschaft umfasst nur den engsten Kreis.
- Die Teilnehmerzahl beträgt exklusive der Bestattungsmitarbeiter und ggf. des Pfarrers max. 15 Personen.
- Eine Bekanntmachung des Bestattungstermins in der Presse oder in sonstiger Weise hat zu unterbleiben.
- Die Teilnahme von Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegsinfektion ist nicht zulässig.

Weitere Vorgaben zur Vermeidung von Infektionen:

- Die teilnehmenden Personen haben einen Abstand von 1,5 m zueinander.
- Trauerfeiern in geschlossenen Räumen sind zur zulässig, wenn der Mindestabstand von 1,5 m gewährleistet werden kann.
- Türen (insb. zu Friedhof, Leichenhaus, Trauerhalle) müssen für die Zeit der Bestattung geöffnet bleiben.
- Mikrofone sind lediglich von einer Person zu benutzen und anschließend zu desinfizieren.
- Erdwurf und Weihwassergaben am offenen Grab sowie am aufgebahrten Sarg sind nicht zulässig.
- Offene Aufbahrungen sind nicht zulässig.
- Soweit die Möglichkeit besteht, ist ein Handdesinfektionsspender sichtbar aufzustellen.

Im Übrigen wird empfohlen, Bestattungen -soweit möglich- zu verschieben. Bei Erdbestattungen ist bei entsprechenden Kühlmöglichkeiten eine Genehmigung der Gemeinde nach § 19 Abs. 2 Satz 1 der Bestattungsverordnung einzuholen, wenn die Bestattung nicht innerhalb von 96 Stunden nach Feststellung des Todes durchgeführt wird.

Durchführung von standesamtlichen Trauungen

Es häufen sich beim Standesamt die Fragen von Heiratswilligen, ob die Durchführung einer Trauung noch möglich ist. Das Bayerische Staatsministerium des Innern teilt dazu folgendes mit: Mit der Allgemeinverfügung vom 16. März 2020 wurden Veranstaltungen und Versammlungen untersagt. Standesamtliche Eheschließungen sind als solche, soweit nur die gesetzlich für eine Teilnahme vorgesehenen Personen daran teilnehmen (Standesbeamter, Eheleute, Dolmetscher, ggf. Trauzeugen) nicht vom Veranstaltungsverbot der Allgemeinverfügung erfasst. Es handelt sich hier um die Vornahme einer Amtshandlung im staatlichen Aufgabenbereich und keine Veranstaltung im Sinne der Verfügung.

Soweit jedoch eine Zeremonie mit weiteren Gästen (Hochzeitsgästen) durchgeführt wird, liegt insoweit eine Veranstaltung vor, die mit oben genannter Verfügung verboten ist. Die Teilnahme von Hochzeitsgästen ist nicht Teil der Amtshandlung im staatlichen Aufgabenbereich.

Soweit Eheschließende eine Terminverschiebung wünschen und zu gegebener Zeit die Eheschließung erneut angemeldet werden muss (nach 6 Monaten), können bei der erneuten Prüfung die früheren Anmeldeunterlagen soweit möglich herangezogen werden.

Hundesteuer

Die Gemeinde Drachselsried weist darauf hin, dass am 1. April die Hundesteuer für das Jahr 2020 zur Zahlung fällig ist.

Alle Barzahler, die für dieses Jahr die Steuer noch nicht bezahlt haben, werden um rechtzeitige Entrichtung gebeten. Es sind alle über vier Monate alten Hunde anzumelden.

Hundehalter, die ihren Hund bisher noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, diesen bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried (Frau Müller, Tel. 09945/941614 o. E-mail silvia.mueller@drachselsried.de) anzumelden.

Hundekot

Durch uneinsichtige Hundebesitzer sind oft Straßen, Gehwege und öffentliche Plätze durch Hundekot stark verschmutz. Es gehört zu den Pflichten jedes Hundehalters, dafür zu sorgen, dass die Hinterlassenschaften seines Hundes beseitigt werden. Die Gemeinde kann kostenintensive Säuberungsaktionen nicht durchführen und fordert daher alle Hundebesitzer auf, die Hinterlassenschaften der Vierbeiner selber zu entsorgen.

Es wurden bereits zahlreiche Hundetoiletten angebracht. Wir bitten alle Hundebesitzer von diesem Service Gebrauch zu machen.

Auch sollen Hundebesitzer darauf achten, dass Ihre Hunde „das Geschäft“ nicht in den bewirtschafteten Wiesen der Landwirte verrichten. Die im Hundekot vorhandenen Parasiten können für Tiere, die das verunreinigte Gras fressen, tödlich sein.

Änderung der Öffnungszeiten im Recyclinghof Drachselsried

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofs Drachselsried werden **ab 30.03.2020** neu festgelegt:

Sommeröffnungszeiten

Mittwoch	von 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	von 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	von 09.00 – 12.00 Uhr

Winteröffnungszeiten

Freitag	von 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	von 09.00 – 12.00 Uhr

Wegen Abstimmungen von benachbarten Anlagen wird der Recyclinghof in der Sommerzeit künftig **mittwochs** anstatt dienstags geöffnet sein.

Die neuen Öffnungszeiten finden Sie zum Starttermin auf unserer Homepage unter **www.awg.de**. Die Nutzer der ZAW-App werden zudem eine Nachricht erhalten.

Unterstützen sie ihre Kläranlage durch sachgemäße Entsorgung ihrer Abwässer

In den Kläranlagen kommen alle Abwässer an, die in den Kanal eingeleitet werden. Dabei können bestimmte Fremdstoffe – insbesondere die aus den häuslichen Abwässern – meist sehr aufwändige und damit kostenintensive Reinigungsverfahren verursachen. So kommt es immer wieder zu Störungen in den Pumpwerken, da sich im Kanalnetz sogenannte „Verzopfungen“ bilden, die zum Ausfall der Pumpen führen. Dabei setzt sich an den Pumpen alles fest, was zuvor nicht von den Rechen abgefangen werden konnte. Das Phänomen dabei ist, dass sich ganz dicke Klumpen an der technischen Anlage bilden, wie bei den Knethaken in einem zu festen Kuchenteig. Problematisch ist in der Kläranlage allerdings, dass das zum Ausfall der Pumpen führt.

Diese Pumpen müssen dann durch das Kläranlagenpersonal ausgebaut und gereinigt werden. Dies ist sehr zeit- und kostenaufwändig und hat zwangsläufig steigende Kanalgebühren zur Folge. Sie können helfen, diese Kosten zu vermeiden. Folgendes darf nicht in die Kanalisation eingeleitet werden.

- Ölpflegetücher, Lotionspflegetücher, Reinigungstücher, Tampons und Binden, siehe auch Kennzeichnung auf der jeweiligen Verpackung
- Fette (jeglicher Art), Kleidung (jeglicher Art), Putzlumpen
- Feste Stoffe, auch in zerkleinerter Form, wie beispielsweise Schutt, Asche, Sand, Kies, Faserstoffe, Zement, Kunstharze, Teer, Pappe, Dung, Küchenabfälle, Schlachtabfälle, Hefe, flüssige Stoffe, die erhärten
- Räumgut aus Lichtstoff- und Fettabscheidern, Jauchen, Gülle, Schmutzwasser aus Dunggruben und Tierhaltungen, Silagegärsaft, Molke
- Absetzgut, Schlämme oder Aufschwemmungen aus Vorbehandlungsanlagen, Räumgut aus Grundstückskläranlagen (gilt auch für den Inhalt von stillgelegenen 3-Kammer-Gruben) und Abortgruben
- Feuergefährliche oder zerknallfähige Stoffe wie Benzin, Benzol, Öl
- Infektiöse Stoffe, Medikamente
- Farbstoffe, soweit sie zu einer deutlichen Verfärbung des Schmutzwassers in der Sammelkläranlage oder des Gewässers führen, Lösemittel
- Schmutzwasser oder andere Stoffe, die schädliche Ausdünstungen, Gase oder Dämpfe verbreiten können
- Zigarettenstummel
- Batterien

Die Einleitung der vorgenannten Stoffe führt dazu, dass der Feinrechen am Einlauf der Kläranlage erhebliche Mengen Abfall aus dem Abwasser fischen muss, welcher dann als Müll sachgerecht und kostenpflichtig entsorgt werden muss. Zugleich wird auch die Reinigung des Abwassers dadurch erschwert. Ferner können die technischen Einrichtungen, wie beispielsweise Pumpstationen, Schaden nehmen. Auch ist es für unsere Mitarbeiter nicht angenehm, wenn sie immer wieder Bündel von Ölpflegetüchern, Reinigungstüchern usw. aus den Pumpstationen oder Schächten mit scharfen Messern entfernen oder die Einrichtungen von Ablagerungen (z.B. von Fetten) reinigen müssen.

Wer diese Einleitungsverbote nicht beachtet, haftet der Gemeinde und dem Zweckverband Abwasserbeseitigung Zellertal für alle Ihnen dadurch entstehenden Schäden und Nachteile. Ferner handelt es sich hierbei um eine Ordnungswidrigkeit, die nach der kommunalen Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Gemeinde Drachselsried (Entwässerungssatzung – EWS) mit Geldbuße belegt werden kann.

Sprechtage des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege

Die Sprechstunden des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege beim **Landratsamt Regen finden jeweils ab 10.00 Uhr, Zimmer-Nr. 242, 2. Stock** statt und zwar am:

30. April	**24. September**
28. Mai	**29. Oktober**
25. Juni	**26. November**
23. Juli	**17. Dezember**
27. August	

Bauwerber, deren Bauanträge auch unter dem Gesichtspunkt der Denkmalpflege überprüft werden müssen, haben an diesen Sprechtagen Gelegenheit, mit dem zuständigen Referenten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege über ihr Vorhaben zu sprechen.

Das Ziel dieser Sprechstunden ist ein möglichst unbürokratischer und zeitsparender Verfahrensablauf bei einschlägigen Bauanträgen.

Zur Vereinbarung eines Termins bittet das Landratsamt um Kontakt mit der Unteren Denkmalschutzbehörde unter Tel. 09921/601-204.

Mikrozensus 2020 im Januar gestartet

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2020 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet bei einem Prozent der Bevölkerung wieder der Mikrozensus durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden für diese amtliche Haushaltsbefragung im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2020 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt werden. Der Mikrozensus 2020 enthält zusätzlich Fragen zum Pendlerverhalten der berufstätigen Bevölkerung. Neben der Länge des Arbeitsweges werden auch die genutzten Verkehrsmittel erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. So bestimmen die erhobenen Daten u.a. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält. Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60.000 Haushalte zu befragen – das sind mehr als 1.000 Haushalte pro Woche. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als persönliche Interviews direkt bei den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein persönliches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im telefonischen Interview, schriftlich per Post oder ab 2020 erstmalig auch online abzugeben.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität

erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich an und legitimieren sich mit einem Ausweis des Landesamts.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2020 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

06.12.2019 in Drachselsried
Markus Gschwendtner und Petra Vogl aus Arnbruck
Ehename: Gschwendtner

13.12.2019 in Drachselsried, Schareben
Dörte Kamp und Martina Geiger aus Dallgow-Döberitz
Ehename: Kamp

14.12.2019 in Drachselsried
Benjamin Königbauer und Karin Wimmer aus Vilsbiburg
Ehename: Königbauer

03.01.2020 in Drachselsried
Erich Maisch aus Grafenried und Elfi Bonilla Vega aus München
Ehename Mann: Maisch - Frau: Bonilla Vega

02.02.2020 in Drachselsried
Josef Strohmeier und Corina Bauer aus Unterried
Ehename: Strohmeier

Geburten:

24.11.2019 Brunner Xaver
in Cham
Eltern: Christina Brunner und Markus Weinberger aus Drachselsried

02.12.2019 Vorih Ines
in Deggendorf
Eltern: Mihelja und Filip Vorih aus Drachselsried

14.01.2020 Kraus Elena
in Zwiesel
Eltern: Daniela und Thomas Kraus aus Unterried

20.02.2020 Wühr Leonard
in Drachselsried
Eltern: Tatjana und Andreas Wühr aus Drachselsried

25.02.2020 Zelzer Moritz
in Zwiesel
Eltern: Anna und Florian Zelzer aus Drachselsried

12.03.2020 Strohmeier Mina Claudia
in Deggendorf
Eltern: Claudia und Matthias Strohmeier aus Maisau

Sterbefälle:

26.11.2019 Marianne Handlos, Seniorenheim (83 Jahre)
22.01.2020 Johann Baptist Gröller, Unterried (95 Jahre)
22.01.2020 Renate Mock, Unterried (77 Jahre)
03.02.2020 Joachim Haeske, Wieshof (71 Jahre)
12.02.2020 Otto Danzer, Unterlesmannsried (90 Jahre)
16.02.2020 Margaretha Schauer, Asbach (94 Jahre)
05.03.2020 Martha Gröller, Unterried (88 Jahre)
22.03.2020 Maria Muhr, Drachselsried (89 Jahre)

Wir gratulieren

Ab Mitte April 2020 bis Mitte August 2020:

Ab Mitte April

Zum 70. Geburtstag:
Geiger Anna, Frath 6

Zum 75. Geburtstag:
Nägeli Marianne, Grafenried, Angerweg 1

Zum 80. Geburtstag:
Hohlneicher Josef, Unterried, Erlenweg 15
Glaser August, Grafenried, Angerweg 13
Gobbel Karin, Grafenried, Faberlweg 3

Zum 85. Geburtstag:
Müller Brigitte, Hochsteinweg 1

Zum 90. Geburtstag:
Ulrich Hilda, Seniorenheim

Zum 93. Geburtstag:
Köppl Ilse, Seniorenheim

Im Mai:

Zum 70. Geburtstag:
Schaffer Martha, Grafenried, Bachstr. 3
Mysliwitz Heinrich, Asbach 21
Bielmeier Alois, Unterrehberg 35
Müller Hermann, Oberried, Schusterhöhe 28

Zum 75. Geburtstag:
Stopfer Berta, Greilbühelweg 6

Zum 80. Geburtstag:
Röhner Bernd, Betreutes Wohnen
Egner Georg, Grafenried 12
Schlagintweit Adolf, Eichenweg 3
Danzer Alois, Seniorenheim

Zum 90. Geburtstag:
Maier Gertraud, Haufenmühle 1

Im Juni:

Zum 70. Geburtstag:
Greil Richard, Blachendorf 6
Kittelmann Ernst-Martin, Unterried, Amselweg 11
Westermayer Christa, Arberstraße 16 B

Zum 80. Geburtstag:
Gmeinwieser Brigitte, Unterried, Ringstr. 10
Kettenacker Maria, Riedau 15
Kollmer Hildegard, Hofmark 19

Zum 85. Geburtstag:
Sonnleitner Steffi, Zellertalstraße 27
Zum 91. Geburtstag:
Geiger Magdalena, Zellertalstr. 8
Bergmann Anna, Seniorenheim
Geiger Martha, Unterried 14
Zum 93. Geburtstag:
Völkl Rita, Seniorenheim

Im Juli:
Zum 70. Geburtstag:
Körber Monika, Oberried, Schusterhöhe 16
Kollmer Helmut, Grafenried 22
Zum 75. Geburtstag:
Gröller Hildegard, Haberbühl 28
Leitermann Otto, Seniorenheim
Stöhr Manfred, Fichtenweg 17
Zum 80. Geburtstag:
Pokorny Gerd, Poschingerstr. 1
Zum 90. Geburtstag:
Simmeth Aloisia, Grafenried, Faberlweg 5
Holzapfel Emilie, Birkenweg 2
Bis Mitte August:
Zum 80. Geburtstag:
Diekmann Günther, Betreutes Wohnen
Trum Adolf, Unterried 5
Eßer Ottomar, Oberried, Riedauer Str. 6
Zum 90. Geburtstag:
Habel Maria, Seniorenheim

Ehejubiläum:

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)
Magdalena und Johann Zimmer, Birkenweg 20
Manuela und Martin Kraus, Oberried, Mühlstr. 18
Birgit Schmuck und Jiri Nemecek, Oberried, Schönbacher Str. 17
Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
Hildegard und Werner Würschinger, Unterried, Wiesenweg 2
Zur Eisernen Hochzeit (60 Jahre)
Berta und Erwin Hinkofer, Blachendorf 18

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte August 2020. Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-13, H. Geiger).
Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).

Bauanträge

Bauanträge Drachselsried

Fritz Elisabeth, Asbach
Umbau und Erweiterung Hotel der Bäume

Greif Marina, Freising
Vorbescheid: Einfamilienhaus mit Garage

Bauer Simon, Oberried
Neubau Ferienchalets

Marschall Tobias, Blachendorf
Dachgeschossausbau mit Gauben

Nägeli Thomas
Vorbescheid: Neubau Carport (Ersatzbau)

Silberbauer Kathrin und Helmut, Asbach
Wohnersatzbau mit Carport

Geiger Markus, Blachendorf
Reparaturwerkstätte mit Büro- und Versorgungsräumen und Anbau einer Gerätehalle

Neppl Martin, Rehberg
Anbau an ein bestehendes Wohnhaus und Neubau einer Doppelgarage

Muhr Matthias, Drachselsried
Erweiterung der Schreinerei sowie Erweiterung der Betriebsleiterwohnung

Fischl Carolin, Wieshof
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

Strohmeier Matthias, Maisau
Nebengebäudeanbau

Geiger Christian, Hotel Lindenwirt
Anbau Fitnessraum sowie Umbau des Wellnessbereiches und Gästezimmer

Geiger Christian, Hotel Lindenwirt
Neubau eines Lagergebäudes sowie Umgestaltung der Gartenanlage

Köppl Alois, Frathau
Tektur: Neubau einer Produktionshalle und Errichtung eines Waschplatzes

M & S Weps Vermietung, Verwaltungs UG, Arnbruck
Neubau eines Betriebs- und Lagergebäudes

Wieland Horst, Unterrehberg
Errichtung eines Einfamilienhauses

Wurm Lisa und Göstl Johannes, Drachselsried
Ersatzbau: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Henrichs Petra, Drachselsried
Nebengebäude und Garagen

Köppl Monika, Unterried
Vorbescheid: Neubau Einfamilienhaus an bestehende Garage

Wühr Gisela und Albert, Unterried
Anbau einer Doppelgarage und Einbau von zwei Dachgauben

Kindergartennachrichten

Liebe Drachselsrieder, aus dem Montessori-Kinderhaus gibt es wieder jede Menge zu berichten!

MONTESSORI KINDER HAUS

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

Betriebserlaubnis erhöht

„Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste!“

Mit 90 Kindern ist das Montessori-Kinderhaus aktuell bis unter die Decke gefüllt, der Zuspruch ist enorm und die Plätze knapp. Das Spielen und Arbeiten im Rahmen der Montessori-Pädagogik macht im Kindergartenalltag einfach Spaß. Überzeugt euch selbst.

Projektthema

„Wie erhalte ich mir meine Welt?“

„Unsere Taktik, ist weniger Plastik“, das ist derzeit unser Leitgedanke im Kinderhaus. Fragen wie z. B. „Wie kann ich Müll vermeiden?“ Welche Verpackungsformen gibt es?“ und „Was ist davon am nachhaltigsten?“
Diesen Fragen gehen wir momentan im Alltag nach. Die Kinder lernen alternative Verpackungsformen kennen. „Warum nicht einkaufen ganz ohne Plastik?“ Dazu haben die Kleinen in den letzten Wochen sehr lehrreiche Erfahrungen gemacht. Die Erzieherinnen bestellten Nudeln und Reis in Bioqualität in Großpackungen. Die Kinder brachten von Zuhause Mehrwegvorratsdosen mit und wogen die bestellten Mengen selbst ab und verpackten diese für ihre Familien. Fleißig und eifrig waren sie dabei bei der Sache. Zusammenhänge wie Verpackungen gespart werden und warum das unserer Umwelt gut tut, wurden hier in der Selbsttätigkeit ganz nebenbei gelernt

"Hilf mir es selbst zu tun!"
Maria Montessori

Kooperation
mit dem Seniorenzentrum Drachselsried

Alt und Jung, das passt einfach gut zusammen. Im Rahmen eines generationsübergreifenden Projekts, besuchen einmal im Monat, die Kinderhauskinder das Seniorenzentrum in Drachselsried, um gemeinsam mit der Musikpädagogin, Eva Molz, zu musizieren und zu lachen. Diese Zusammentreffen bringen jede Menge Freude und Herzlichkeit mit sich und vermitteln dazu noch wichtige Werte im Umgang mit älteren Menschen

Schulnachrichten

Förderlehrer Franz Brückl im Ruhestand

Kurz vor den Faschingsferien traf sich die gesamte Schulfamilie, um Förderlehrer Franz Brückl in den Ruhestand zu verabschieden. Jede Klasse hatte einen Beitrag vorbereitet und versüßte damit Herrn Brückls letzten Arbeitstag. Zu Beginn sang die Klasse 1/2a für ihn das Lied „Ois Guade zum heidign Dog“. Dann trug die 4.Klasse ein Akrostikon-Gedicht vor, in dem sie zu jedem Anfangsbuchstaben von Herrn Brückls Namen einen liebevollen Satz formuliert hatten. Danach rappte die Klasse 1/2b ein Gute-Wünsche-Lied für die anstehende „staade Zeit“. Den Abschluss machte die 3.Klasse, die ein Gedicht zum Ruhestand vortrug und allerlei Geschenke für Herrn Brückl dabei hatte. Auch Schulleiter Richard Lang bedankte sich in seiner Rede für das jahrelange Engagement, mit dem sich Franz Brückl um alle ihm anvertrauten Kinder geduldig kümmerte. Auch der Elternbeirat ließ es sich nicht nehmen und überreichte ein kleines Präsent als Anerkennung für seine geleistete Arbeit.

Gesunde Kinder lernen leichter – Grundschule beteiligt sich wieder am Programm Klasse 2000

Auch in diesem Schuljahr beteiligt sich die Grundschule am Gesundheitsförderprogramm „Klasse 2000“ mit ihrer Gesundheitsberaterin Frau Andrea Linsmeier. Sie besucht die Kinder dreimal pro Jahr und macht mit ihnen Experimente und Spiele zum Thema mentale und körperliche Gesundheit. Die beiden Kombiklassen beschäftigen sich mit dem Weg der (gesunden) Nahrung durch den Körper. Die 3.Klasse fand heraus, dass man im Team mehr leisten kann als ein Einzelgänger. Die 4.Klasse stellte ihr Gehirn mit komplexen koordinativen Bewegungsaufgaben auf die Probe.

Karateschule Geiger zu Gast an der Schule

Als man am 5. März das Schulhaus der Grundschule Drachselsried betrat, hörte man schon von Weitem Kampfgeschrei aus der Turnhalle. Die Schüler wurden von Gerlinde Wurm und Jessica Muhrberger spielerisch an verschiedene Karatetechniken herangeführt sowie in Ausdauer und Koordination geschult. Da sich unter den Schülern einige „alte Karatehasen“ befanden, konnten die beiden auf tatkräftige Unterstützung zählen. Bei den Klassen 1 und 2 wurde der Schwerpunkt auf „Abstand halten, Abgrenzung gegenüber Fremden“ gelegt - die Klassen 3 und 4 setzten sich mit dem Thema „Mobbing“ auseinander. Die Schüler waren sich einig, dass auch nächstes Jahr die Karateschule Geiger wieder unbedingt an die Schule kommen muss.

OFFENE GANZTAGSBETREUUNG

Weihnachtsfeier „Christkindl`s Überraschung“ der Offenen Ganztagsbetreuung

Auch die Kinder der Offenen Ganztagsbetreuung der Grundschule Drachselsried stimmten sich mit einer kleinen Weihnachtsfeier auf die bevorstehenden Festtage ein. Das Christkindl hat für sie eine Überraschung vorbereitet und so machten sich die Kinder am Freitagnachmittag vor den anstehenden Weihnachtsferien gemeinsam auf den Weg, den Hinweisen des Christkindls in einer Art Schnitzeljagd zu folgen. An verschiedenen Stationen lösten die Kinder gemeinsam verschiedene Aufgaben und erhielten immer ein neues Puzzleteil sowie einen Hinweis für den nächsten aufzusuchenden Ort. Schließlich war das Rätsel gelöst: Das Christkindl beschenkte die Kinder mit einem Barbiehaus und einer Holzeisenbahn für die Räumlichkeiten der Offenen Ganztagsbetreuung.

Ein gemütliches Beisammensein mit Kinderpunsch, Plätzchen, Weihnachtsmusik und einer Weihnachtsgeschichte bildet den Abschluss der Feier. Familie Schwarz lud netterweise hierzu auf ihr Grundstück ein.

Faschingsfeier der Offenen Ganztagsbetreuung

Am Unsinnigen Donnerstag wurde auch in den Räumlichkeiten der Offenen Ganztagsbetreuung kräftig gefeiert und getanzt. Dosenwerfen, Eierlauf, Hüpfball-Slalom, Zuckerlschnappen, Schokoladenessen und Schokokusswettessen, an all diesen Spielen konnten die Kinder teilnehmen.

Besonders großer Andrang herrschte die ganze Zeit über bei der Tattoo-Station. Das Buffet mit vielen Knabbereien und Leckereien lud ein, immer wieder kurz Rast zu machen. Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine Faschingsurkunde.

Neues aus der Bücherei

Neues aus der Bücherei

Buchrezensionen – Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu

Wir danken Birgitt Breu für ihre treffenden Buchbesprechungen, mit ihren Rezensionen gibt sie den Lesern neue Anreize, Bücher in die Hand zu nehmen und in den Lektüren zu schmöckern.

Hannelore Hippe: Die verlorenen Töchter

… sind die jungen Norwegerinnen, die sich während der deutschen Besatzung im 2. Weltkrieg in deutsche Soldaten verliebten. Die Kinder aus diesen Verbindungen wurden den Frauen weggenommen und nach Deutschland in Waisenhäuser verbracht. Die Frauen selbst kamen oft in Straflager, sie waren in der norwegischen Gesellschaft geächtet, „Deutschenflittchen“ genannt.

Auch Åse, die Protagonistin des Romans „die verlorenen Töchter“ von Hannelore Hippe teilt dieses Schicksal. Sie stammt von einer kleinen Insel in Nordnorwegen, geht 1942 nach Tromsø, um dort zu arbeiten. Sie verliebt sich in Kurt, einen deutschen Soldaten. 1945 bekommt sie ein Kind von ihm, doch Kurt wurde wenige Monate zuvor an die Ostfront versetzt und weiß nichts von seiner kleinen Tochter.

Åse wird in ein Straflager verbracht und ihr kleines Mädchen in ein Waisenhaus nach Ostdeutschland. Nach Ende des Krieges macht sich Åse auf die Suche nach ihrem Kurt und ihrer Tochter….

1970: Katrine, aufgewachsen in Ostdeutschland flieht mit ihren Eltern nach Westdeutschland; hier erfährt sie, dass sie als Kind adoptiert wurde und ihre leibliche Mutter aus Norwegen stammt …. und begibt sich auf die Suche nach ihr …

Der Roman „die verlorenen Töchter“ ist ergreifend, berührend, ist einerseits Fiktion, basiert aber auf den Schicksalen so vieler junger Frauen in Norwegen und später auch auf denen ihrer Kinder.

Hannelore Hippe ist ein wunderbarer Roman gelungen, sie zeichnet ihre Charaktere präzise, es gibt heitere Passagen, liebevolle Momente, über allem schwebt aber immer eine Melancholie. Unbedingt lesenswert.

Romy Fölck: Totenweg

Der Auftakt zu einer neuen Krimireihe um die Polizistin Frida Paulsen und den Hauptkommissar Bjarne Haverkamp - die „Elbmarschkrimis“.

Es ist Herbst in der Elbmarsch – ungemütlich, trist und kalt. Düstere graue Tage. Frida Paulsen wohnt in Hamburg, ist Studentin an der Polizeihochschule. In diesen grauen Tagen erhält sie einen Anruf ihrer Mutter; ihr Vater wurde brutal niedergeschlagen und liegt nun im Koma. Wer versucht, einen alten Mann umzubringen? Frida kehrt widerwillig nach Hause zurück in die Elbmarsch, um ihre Mutter zu Hause zu unterstützen – Paulsens bewirtschaften einen Obsthof und es ist Erntezeit. Hauptkommissar Haverkamp leitet die Ermittlungen im Mordanschlag auf ihren Vater – der Mann, der vor 20 Jahren im Mordfall ihrer besten Freundin Marit ermittelt hat … der Fall wurde nie aufgeklärt. Und nun stehen sich Frida und Bjarne wieder gegenüber. Haverkamp hatte immer das Gefühl, dass Frida ihm damals etwas verheimlicht hat.

Als ein Mord geschieht, rückt der Altfall wieder in den Hintergrund – oder gehören etwa beide Fälle zusammen?

Gekonnt jongliert F. Fölck in beiden Zeitebenen, lässt die Landschaft der Elbmarsch durch die bildhafte Sprache lebendig werden und zeichnet ein genaues Bild der Charaktere. Ein Krimi, spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Ich freue mich auf weitere Krimis von Romy Fölck und wünsche dem Buch viele Leser.

Die drei **Elbmarsch-Krimi`s** können in der Bücherei ausgeliehen werden:

1 – Totenweg; 2 – Bluthaus; 3 – Sterbekammer

Catherine Doyle: Sturmwächter – Das Geheimnis von Arranmore

Fionn Boyle ist 11 Jahre alt und soll zusammen mit seiner Schwester die großen Ferien auf der irischen Insel Arranmore bei seinem Opa, einem Kerzenmacher, verbringen – wie langweilig und wie schrecklich zugleich, hat Fionn doch Angst vor dem Meer und soll nun mit einem Schiff auf diese Insel fahren. Seinen Opa kennt er auch nicht – noch nicht, und mit seiner Schwester ... nun ja, die behandelt ihn wie ein kleines Kind – sie ist schließlich 1 Jahr älter als er.

Doch die Insel birgt Geheimnisse, Geheimnisse voller Magie und Wunder: ein Kamin, in dem kein Feuer brennt; Kerzen im Haus des Opas, die nicht verkauft werden, die man aber auch nicht entzünden darf; eine geheimnisvolle düstere Stimme, die ihn zu rufen scheint; und ein Großvater, der der Sturmwächter der Insel ist. Und er, Fionn, soll dieses Erbe antreten …

Sturmwächter – das Geheimnis von Arranmore ist der 1. Band einer Jugendbuchreihe von C. Doyle, die magisch und wunderbar und spannend zugleich ist. C. Doyle zeichnet ein genaues und präzises Bild ihrer Charaktere und haucht ihnen viel Leben ein. Sie zeichnet ein plastisches Bild der Insel, zeichnet wunderbare und magische Bilder. Über allem schwebt eine subtile nicht greifbare Angst, eine Düsternis, diese Angst lässt einen das Buch atemlos weiterlesen, man fiebert mit Fionn mit.

Ein wundervolles leises warmherziges und spannendes Buch, schön geschrieben, der Schreibstil flüssig und schwungvoll … ich freue mich auf den nächsten Teil dieser Reihe und möchte es allen Lesern sehr ans Herz legen, allen jungen und Junggebliebenen Lesern egal welchen Alters. Viel Spaß und spannende Unterhaltung.

Bücherei bis auf Weiteres geschlossen!

Von den allgemeinen Schließungen von Einrichtungen und Geschäften ist auch unsere Bücherei betroffen, sodass wir unsere Leser zurzeit nicht bedienen können. Ab wann wir wieder öffnen dürfen, das kann im Moment keiner voraussagen.

Liebe Leser, eventuell entstehende Überziehungsgebühren wegen nicht eingehaltener Rückgabefrist auf Grund der Büchereischließung werden wir Ihnen nicht berechnen. Besondere Umstände erfordern besondere Regelungen! Die für 8. Mai 2020 geplante Lesung mit Krimiautor Manfred Faschingbauer mit Vorstellung seines neuen Romans „Bayerisch tot“ müssen wir auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Sobald wir den Büchereibetrieb wieder aufnehmen können, werden wir dies per Pressemeldung und per Mail bekannt geben. Bis dahin bitten wir um Geduld, wir sind alle Betroffene und wir würden uns freuen, Sie alle gesund und bald wieder in der Bücherei begrüßen zu dürfen.

Auf ein baldiges Wiedersehen in der Gemeindebücherei Drachselsried, bleiben Sie gesund!

Ihr Büchereiteam!

Kirchliche Nachrichten

Familiengottesdienst am 2. Advent

„Hoffnung und Licht“ unter diesem Motto hatten die Pfarrgemeinderatsmitglieder Martina Schmelmer und Anna Zisler einen Familiengottesdienst zum 2. Advent in der Pfarrkirche in Drachselsried vorbereitet. Pfarrvikar Michael zelebrierte den Festgottesdienst, der von den Schülern der 3. Klasse aus der Grundschule Drachselsried liturgisch mitgestaltet wurde. In den Fürbitten zündeten die Schüler Kerzen an und brachten diese zum Altar. Beim gemeinsamen Vaterunser begaben sich alle Kinder in den Altarraum und reihten sich um den Adventskranz zum Friedensgruß. Beim Verlassen der Kirche bekam jedes Kind einen Stern mit einem Teelicht geschenkt.

Kinder reihen sich um den Adventskranz

Adventsfeier der Ministanten Drachselsried/Oberried

Zur gemeinsamen Adventsfeier trafen sich die Ministranten aus Drachselsried und Oberried mit Pfarrvikar Michael und Mitgliedern aus dem Pfarrgemeinderat im neuen Pfarrheim in Oberried. Bei Kinderpunsch und Plätzchen wurde zuerst fleißig gebastelt, Anna Zisler hatte dazu passende Muster vorbereitet. Während die Kinder mit der Anfertigung von Sternen und Engeln beschäftigt waren, wurden sie von Martina Schmelmer und Anna Zisler mit weihnachtlichen Geschichten unterhalten. Vorfreude auf das Weihnachtsfest kam auf, als nach Einbruch der Dunkelheit die Lichter am Weihnachtsbaum entzündet wurden. Beim gemütlichen Teil wurden von den „Minis“ Gedichte vorgetragen und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, begleitet mit Flöte und Gitarre. Als Überraschung hatte Pfarrvikar Michael auch ein bayerisches Weihnachtslied einstudiert und vorgetragen und ein Weihnachtslied in seiner Muttersprache Tamil. Martina Schmelmer sprach den „Minis“ ihre Anerkennung für die spontanen musikalischen Beiträge zur Weihnachtsfeier aus bedankte sich herzlich bei ihnen für die Altardienste die sie im Laufe des Jahres geleistet hatten.

Gemeinsame Adventfeier der Minis aus Drachselsried und Oberried mit Pfarrvikar Michael.

Sternsinger 2020

Drei Gruppen Sternsinger waren in der Pfarrei Drachselsried unterwegs um die Segenswünsche zu überbringen. Martina Schmelmer und Anna Zisler hatten die Organisation übernommen.

„Frieden! Im Libanon und weltweit“ lautete heuer das Thema der weltweit größten jährlichen Solidaritätsaktion bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Im Libanon leben über eine Million Flüchtlinge, viele davon sind Kinder und Jugendliche, die nur Krieg erlebt haben. Die Situation dieser Kinder in den Lagern dort zu verbessern ist das zentrale Anliegen der diesjährigen Sternsingeraktion.

Beim Einholungsgottesdienst bedankte sich Pfarrgemeinderatsmitglied Anna Zisler im Namen der Pfarrei bei den Sternsingern, bei den Eltern für die Übernahme der Fahrdienste, bei Familie Otto und Petra Hirtreiter und den vier Gastwirtschaften Hotel Falter, Brauereigasthof Falter, Gutsgasthof Frath und Gasthaus Egner für die kostenlose Verpflegung der Gruppen. Ein herzliches „Vergelts Gott“ richtete Sie an alle Spender für Ihre Großzügigkeit und die freundliche Aufnahme der Sternsinger. **1.813,74 € Spenden kamen zusammen.**

vorne v.l. Magdalena Geiger, Josef Geiger, Sophie Hirtreiter, Paul Geiger, Lea Kulzer, Valentina Steinbauer, Maria Falter hinten v.l. Anna Zisler, Elena Geiger, Eva Rupprecht, Joana Bauer, Pfarrvikar Michael

Eine Gruppe aus der Pfarrei Drachselsried war am 30.12.2019 in Neunburg vom Wald beim Aussendungsgottesdienst der Diözese Regensburg mit Bischof Vorderholzer dabei. Begleitet wurden sie von Pfarrer Gallmeier, Pfarrvikar Michael und einigen Eltern.

Eine Gruppe überbrachte die Segenswünsche beim Neujahrsempfang der Gemeinde.

Vorstellung der Kommunionkinder 2020

18 Kinder aus der Grundschule Drachselsried bereiten sich seit dem Herbst auf ihre Erstkommunion im Mai vor. Bei einem feierlichen Gottesdienst sie sich den Gläubigen vor.

Das Leitwort „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“ dargestellt

Josef Geiger, Maria Falter, Alexander Kraus, Luisa Sterr, Paula Franz Sebastian Graßl, Lukas Mühlbauer, Tobias Kollmer, Isabella Weinberger, Leni Bauer, Magdalena Geiger, Bastian Gmeinwieser, Marco Bauer, Josefa Franz, Kerstin Huber, Pfarrvikar Michael, Alexandra Geiger Krankheitsbedingt nicht auf dem Foto: Anton Geiger, Robin Hinterberger, Ben König, Lea Wölfl

Mit ihrer Religionslehrerin Kerstin Huber und Alexandra Geiger, Mesnerin und Mitglied des Pfarrgemeinderats, hatten sie diesen Gottesdienst vorbereitet und durch Kyrierufe, Fürbitten und Meditationsgebete aktiv mitgestaltet.

Vor dem rechten Seitenaltar ist das diesjährige Leitwort „Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Welt“ als Holzinstallation aufgebaut. Die Kinder sind darauf mit Foto und Namen als einzelne Puzzleteile abgebildet, die zusammengelegt ein Kreuz ergeben.

Volkshochschule

Kursangebot der VHS Drachselsried

Rathaus/ Bürgersaal:		
01.04.2020	**Durchatmen/ Aufatmen**	**19:00 Uhr – 20:30 Uhr Prasch Eva-Maria**
06.05.2020	**Schüßler Salze für Tiere**	**19:00 Uhr – 20:30 Uhr Weininger Claudia**
18.06.2020	**Yoga**	**19:15 Uhr – 20:15 Uhr Niedermayer Erna**

Anmeldung bitte bei der VHS Regen unter der Telefonnummer: 09921/9500.

Vereine und Verbände

Lumpenverein hat wieder gespendet

Kurz vor der einzigen Veranstaltung des kleinen Vereins, dem Lumpenball, werden die Gewinne aus dem vorjährigen Lumpenball für karitative und gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet (siehe auch unten angefügten Bericht von 1989). Seit Gründung des Lumpenvereins im Jahr 1974 organisiert der Verein äußerst erfolgreich den Lumpenball. In der Vereinssatzung ist festgehalten, den Erlös aus dem Lumpenball an gemeinnützige Organisation in der Region zu spenden, seit Bestehen des Lumpenvereins sind dies mit der diesjährigen Spendenverteilung sage und schreibe **90.350 €.**

Mit den finanziellen Zuwendungen haben die Lumpen viele Einrichtung bei der Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Spielsachen oder z.B. Sachaufwand unterstützt und den zum großen Teil ehrenamtlich Tätigen große Freude bereitet.

Bei der diesjährigen Spendenverteilung wechselten stolze 2.000 € den Besitzer. Je 400 € erhielten die Feuerwehr Drachselsried, sie unterstützt den Lumpenverein bei der Ausrichtung des Lumpenballs und übernimmt die Sicherheitswache, und dann noch die Helfer vor Ort, die, wenn sie gebraucht werden, schnell vor Ort sind und erste Hilfe leisten.

Ein Zeitungsbericht von 1989 aus dem Archiv!

Lumpenball — Jahr für Jahr eine Riesengaudi

Doch die Besucherzahl war heuer rückläufig — Reingewinn gehört wieder für soziale Einrichtungen

„Drachselsrieder Lumpen“ in Aktion: „Schreiblump“ Franz Fromm führte das Kommando beim Damentest (links) und „Oberlump“ Edi Falter hielt eine hintersinnige Büttenrede — in der Kirm natürlich. (Fotos: Hackl)

Drachselsried (hl). Zum 14. Mal hatte der Lumpenverein zum großen Lumpenball in den Faltersaal eingeladen und zum 14. Mal durften Veranstalter und Gäste zufrieden sein. Allerdings: eine gewisse Faschingsmüdigkeit war auch hier zu spüren, denn bei früheren Lumpenbällen war vor allem die Besucherzahl schon weitaus größer.

Beim Kassensturz am Samstagmorgen war aber klar, daß auch heuer eine schöne Summe für gemeinnützige Zwecke übrig bleibt. Denn dies ist die eigentliche Aufgabe des Lumpenvereins: mit dem Reingewinn des Balls soziale und öffentliche Einrichtungen zu fördern. Nicht weniger als 46 000 DM wurden dadurch bislang gespendet und der 14. Lumpenball hat sicher ein paar weitere Tausender dazugebracht.

Am Anfang des Lumpenballs steht immer die Maskenprämierung. An die 100 zum Teil verwegen verkleidete Narren drehten ihre Runde im Saal, bis die Jury unter Vorsitz von „Oberlump“ Edi Falter entschieden hatte: 1. Preis für die Henker.

Dann folgten die schon traditionellen Einlagen. Edi Falter selbst stieg heuer in die Kirm und zog (nach Texten von „Geldlump“ Günther Stopfer) das örtliche Geschehen durch den Kakao — „Zicke-zacke hoi, hoi, hoi!“ Als „Ein-Mann-Duo“ versuchten sich danach Franz Fromm und Michael Köstler beim Spaghetti-Essen und schließlich hieß es „Zur Sache, Schätzchen“, als zwei „welterfahrene Frauentester“ mit verbundenen Augen mehrere wohlproportionierte Damen „ertappen“ mußten.

Punkt drei des Lumpenball-Programms war dann die große Tombola, für die auch heuer die Drachselsrieder wieder fleißig gespendet hatten, so daß die Lose weggingen wie warme Semmeln. Auf der Tanzfläche herrschte zwischenzeitlich großes Gedränge, denn die „Original Drachselsrieder Musikanten“ unter Leitung von Beppi Wühr sorgten für die richtige „Faschingsmusi“.

Beifall gab's aber auch für die Reservistenkameradschaft Hasede bei Hannover, die schon zum zweiten Mal einen Kurzurlaub im Bayerischen Wald mit dem Drachselsrieder Lumpenball verband. Den Niedersachsen gefiel es wieder so gut, daß sie nach einer spontanen Sammlung eine schöne Spende für den Kindergarten überreichen konnten.

Für die Helfer vor Ort, eine ehrenamtliche Rettungseinheit, nahm Franz Fischer die Spende entgegen. Die HvO freuen sich über jede Zuwendung, um ihre Ausstattung und ihren Materialaufwand finanzieren zu können. Sechs weitere Einrichtungen konnten sich jeweils über 200 Euro freuen.

Für den Kindergarten Kleiner Tausendfüßler bedankte sich Kindergartenleiterin Christl Schmidt für die Spende. Auf Grund der vielen Anmeldungen soll eine vierte Kindergartengruppe eingerichtet und in dem Zusammenhang ein weiterer Gruppenraum ausgestattet werden.

Ebenso Platzprobleme gibt es im Montessori-Kinderhaus auf Grund der vielen Anmeldungen berichtete Kinderhausleiterin Sandra Holzer, es werden die Gruppen umstrukturiert und die Waldgruppe erweitert, dafür wird das Geld verwendet.

Der Elternbeirat der Grundschule Drachselsried will den Betrag in den Kauf einer neuen Lautsprecheranlage investieren, berichtete Baptist Hirtreiter vom Elternbeirat.

Über ebenfalls 200 Euro freut sich die Montessori-Schule Oberried, die Zuwendung wird für Unterrichtsmaterial verwendet.

Woidbox, eine neue, sehr erfolgreiche Sparte des WSV Oberried, bietet Fitness für jedes Alter und Gutes für Körper und Seele. Die noch sehr junge Sparte hat großen Zulauf und will die Spende für die Anschaffung von Geräten für das Kinder- und Jugendtraining verwenden, berichten die Spartenleiterinnen Regina Meindl und Tonina Mühlbauer.

Auch die Bücherei darf sich über eine Spende freuen, der Betrag findet Verwendung für die Ausstattung des Kinderangebots, teilt Rita Aschenbrenner vom Büchereiteam mit.

Die „Lumpen“ mit Oberlump Sebastian Schrötter (3. Reihe Mitte) und seine Mannschaft mit den Spendenempfängern.

Jahreshauptversammlung des Gartenbauverein Ober/Unterrried

Zur Eröffnung konnte Max Koller neben den anwesenden aktiven und passiven Mitgliedern auch Bürgermeister Hans Hutter begrüßen.

Neun Mitglieder konnten runde Geburtstage feiern, zu denen eine Abordnung des Vereins die Jubilare besuchte und die Glückwünsche persönlich aussprach.

Gerda Koller schilderte die zahlreichen Arbeitseinsätze und erfolgreich verlaufenen Aktionen, die mit großem Engagement aller Mitglieder durchgeführt wurden. So wurden vor Ostern Girlanden gebunden und die Dorfbrunnen geschmückt, beim Maibaumaufstellen eine Tombola aufgebaut und die Bewirtung angeboten, am Dorfgarten eine Blumenwiese angesät, und an Fronleichnam der Altar bei der Kirche dekoriert. Der Jahresausflug im Juli führte ins Waldviertel. Beim Besuch des „Mohnfestes“ konnten die Teilnehmer die Vielfalt von Verwendungsmöglichkeiten dieser alten Kulturpflanze kennenlernen und die leckeren Köstlichkeiten testen. Ein Highlight des Jahres, zugleich eine große Herausforderung wurde mit vielen helfenden Händen im September bewältigt, die Einweihung des neuen Pfarrheimes in Verbindung mit der Kirchweih. Das gut organisierte Team sorgte für den Kirchenschmuck zum Festgottesdienst, für die Dekoration zur Segnung des Pfarrheim, sowie im Feuerwehrhaus für die weltliche Feier. Abgeschlossen wurde das umfangreiche Jahresprogramm mit der Beteiligung durch einen Verkaufsstand bei der Oberrieder Dorfweihnacht.

Bei der jährlichen Spendenausschüttung aus den Erlösen aus dem Verkauf der Kräuterbuschen im August wurden das Montessori-Kinderhaus und der Kindergarten „Kleiner Taußendfüßler“ bedacht.

Im Anschluss wurde das Jahresprogramm 2020 und der Vereinsausflug nach Würzburg und Veitshöchheim vorgestellt. Neben den Aktionen, die den festen Bestandteil bilden, ist auch ein größeres Projekt in Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr geplant. Sobald es die Witterungsverhältnisse erlauben, soll die Säuberung und Instandsetzung des „Hutterweihers“ in Angriff genommen werden.

Bürgermeister Hans Hutter bedankte sich in seinem Grußwort bei den Vereinsmitgliedern und bei der gesamten Vorstandschaft. Jede Gemeinde die auf das Engagement ehrenamtlich Tätiger zählen darf kann sich glücklich schätzen. Bevor er zusammen mit dem Vorsitzenden Max Koller die Mitgliederehrung vornahm, präsentierte er noch einen Überraschungsgast. Hans Nicklas, Mitarbeiter der Architekturschmiede Oswald, hatte sich auf Einladung des Bürgermeisters bereit erklärt, den Anwesenden die Entwurfsplanungen der Dorferneuerung Ober-/Unterried vorzustellen. Mit medialer Unterstützung präsentierte der Fachmann für Gartenarchitektur auch Vorschläge für naturnahe Dorf- und Landschaftsarchitektur und lieferte wertvolle Informationen und Anregungen, die vom Gartenbauverein aufgenommen und ausgeführt werden könnten.

Für 15 Jahre: Marianne Geiger
Für 20 Jahre: Dagmar Bauernfeind, Franz Hutter, Karl Lettenmaier, Richard Muhr, Werner Müller, Otto Ritz, Renate Vogl, Waltraud Wolkenstein, Jutta Geiger, Johanna Freimuth

Die Mitglieder der Vorstandschaft bei ihren Berichten von links Paul Wolkenstein, Max Koller und Gerda Koller

Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtverein Blachendorf

Vorsitzender Michael Danzer begrüßte unter den zahlreich erschienen Mitgliedern im Vereinslokal Kuhbach, Bürgermeister Hans Hutter, den Kreisvorsitzenden Richard Gruber und seinen Stellvertreter Manfred Schenk und die Vorsitzenden der benachbarten Vereine, Ilse Bielmeier vom KZV Arnbruck und Johannes Bauer vom RGZV Teisnach. Mit einem Präsent bedankte er sich bei Vereinswirtin Gerlinde Vogl für 15-jährige Beherbergung des Geflügelzuchtvereins Blachendorf.

Die Versammlung fand noch vor der Ausrufung des Ausnahmezustandes statt. Den verstorbenen, Ehrenmitglied Franz Schmid und Josef Steinbauer gedachte man in einer Schweigeminute. Der Vorsitzende gab überörtliche Termine bekannt und bedankte sich bei Bürgermeister Hutter und dem Gemeinderat für den Erlass der Pacht für das Gelände des alljährlichen Gartenfestes. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 213, um ein Mitglied weniger als letztes Jahr. Davon werden 197 den Senioren und 16 der Jugendgruppe zugerechnet.

2. Vorsitzender und Zuchtwart Hühner, Tobias Marschall berichtete, dass letztes Jahr 800 Hühner gegen die Newcastle-Krankheit bei der Familie Kollmer geimpft wurden, wofür er seinen Dank aussprach. Im Vereinsbrutapparat wurden 1200 Küken ausgebrütet. Bei der Niederbayerischen Bezirksschau in Straßkirchen erhielten Martin Spießl, Michael Danzer, Florian Schrötter und Richard Gruber Gedächtnis- und Gäubodenbänder. Bei Lokal- und –kreisschauen waren die Züchter des GZV Blachendorf erfolgreich und Richard Gruber sen. sogar bei der Bundesschau in Leipzig.

Für den Zuchtwart Tauben, Willi Weinberger war 2019 ein erfolgreiches Zuchtjahr. Geimpft wurden 150 Tauen, die Kosten hat der Verein übernommen. In diesem Zusammenhang appellierte er an die Züchter, dieses Angebot unbedingt anzunehmen, denn es geht um die Gesundheit der Tiere. Insgesamt wurden von den Mitgliedern 348 Tauben bei den verschiedenen Schauen mit sehr guten Wertungen ausgestellt.

Gerlinde Vogl (6. v.l.) wurde für 15 Jahre Vereinswirtin mit einem Blumenpräsent von der Vorstandschaft des Geflügelzuchtvereins Blachendorf geehrt. (v.l.) Bürgermeister Hans Hutter, 2. Vorsitzender Tobias Marschall, Kreisvorsitzender Richard Gruber und sein Stellvertreter Manfred Schenk, Kassier Wolfgang Stadler, Jugendleiter Stefan Vogl, 1. Vorsitzender Michael Danzer, Schriftführer und Zuchtwart Hühner Florian Schrötter, Zuchtwart Tauben Willi Weinberger und Ausschussmitglied Paul Hirtreiter.

16 Jugendliche hat Jugendleiter Stefan Vogl unter seinen Fittichen, einen mehr als letztes Jahr. Man habe bei Jungtierbesprechungen auf Kreisebene, Zuchtanlagenbesichtigung bei Florian Schrötter und am Bezirksverbands-Jugendtag teilgenommen.

Die Jugendaussteller erhielten Geldpreise aus der Hand des Jugendleiters. Bei der Bezirksschau wurde Lea Weinberger Niederbayerische Jugendmeisterin, aber auch ihr Bruder Wilhelm und Lukas Spießl errangen gute Wertungen. Vogl bescheinigte seiner Jugendtruppe gute Zuchtergebnisse des letzten Jahres und ermunterte sie, so weiter zu machen. Den Eltern und Großeltern dankte er für die Unterstützung des Züchternachwuchses.

Preisgrasoberln des Stammtisch Hotel Falter gut besucht

Der Stammtisch Hotel Falter hatte zum Preisgrasoberln ins Hotel Falter eingeladen. Es wurde an insgesamt 17 Tischen gekartelt, zwar etwas weniger als in den Vorjahren, aber der Veranstalter war trotzdem mit der Beteiligung zufrieden.

Die besten Spieler durften sich über schöne Preise freuen, der Hauptpreis war ein Geldpreis mit 150 €, der zweite Preis ein halbes Schwein, dritter und vierter Preis waren je ein viertel Schwein und der fünfte eine Gartenbank.

Einen Sonderpreis erhielt die stärkste Gruppe unter den Teilnehmern, das waren in diesem Jahr zwei Vereine, die Schützen Weghof und die Regentaler Buam aus Schönau mit jeweils sieben Personen.

Die besten Karten und die höchste Punktzahl hatte beim diesjährigen Preisgrasoberln Franz Egner aus Trautmannsried, Zweiter wurde Manfred Fischer vom Geflügelzuchtverein Blachendorf, Michael Vogl vom Cafe Vogl holte sich den dritten Preis, Vierter wurde Anton Sturm aus Arnbruck und als Fünfter durfte sich Max Holzer vom Schützenverein Oberried über einen schönen Preis freuen. Als Letzter der Teilnehmer bekam Markus Mühlbauer Spielkarten zum Üben und einen Ring Schwarzwurst.

Vorstand Werner Bauer bedankte sich im Namen seines Vereins bei allen Teilnehmern, bei allen Spendern, Sammlern und Helfern sowie beim Team Hotel Falter mit einem herzlichen Vergelts Gott.

Mit seinen Aktivitäten trägt der Stammtisch Hotel Falter sehr zur Belebung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde bei. Nebenbei erweisen sich die Stammtischler auch als sehr großzügig, von den Erlösen aus eigenen Veranstaltungen werden regelmäßig größere Beträge an gemeinnützige Einrichtungen gespendet, das Preisgrasoberln diente auch dieses Mal wieder als Basis für spätere Spendenausschüttungen.

Im Bild von links: Markus Mühlbauer, Manfred Fischer (Zweitplatzierter), Max Holzer (Fünfter), Franz Egner (Sieger des Turniers), Michael Vogl (Vierter) und Stammtisch Vorstand Werner Bauer

Neues von den Feuerwehren

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried

Bei der Eröffnung der 146. Jahreshauptversammlung im Gastraum der Brauerei Falter konnte der 1. Vorsitzende Norbert Schrötter neben den aktiven und passiven Mitgliedern, der Jugendgruppe, den fördernden und den Ehrenmitgliedern, auch den 1. Bürgermeister Hans Hutter, Pfarrvikar Lawrence Michael, KBM Josef Bauer, KBM und stellv. Kreisverbandsvorsitzenden Heinrich Mühlbauer und die 1. Kommandanten der Nachbarfeuerwehren Martin Egner aus Oberried und Markus Silberbauer aus Asbach begrüßen. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Josef Steinbauer, Alois Meindl, Michael Köstler und Christian Geiger erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute. In seinem Rückblick erläutert Norbert Schrötter die Mitgliederstruktur, berichtet über die Teilnahme bei Festen und Aktionen von Nachbarvereinen und von eigenen Veranstaltungen. Der FFW gehören derzeit 168 Mitglieder an, 76 aktive, 45 passive, 28 fördernde und 19 Ehrenmitglieder. Neu eingetreten sind 1 Mitglied bei den Aktiven, 3 in die Jugendgruppe und ein förderndes Mitglied.

Persönliche Glückwünsche wurden übermittelt an die Fahnenmutter Leni Geiger und an das Ehrenmitglied Otto Danzer zum 90., an Ehrenmitglied Georg Hirtreiter sen. und förderndes Mitglied Helmut Böckmann zum 75. sowie an die Ehrenmitglieder Josef Kopp sen. und Josef Zisler sen. zum 70. Geburtstag.

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ an alle Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Kameradinnen und Kameraden schließt sich der 1. Kommandant Georg Hirtreiter jun. dem Vorsitzenden an. Er berichtet von 18 Einsätzen im Laufe des Jahres die in 487 Stunden bewerkstelligt wurden. So mussten Unfallstellen ausgeleuchtet und abgesichert, Ölspuren auf Straßen und Gewässern beseitigt, Sicherheitswachen gestellt und vermisste Personen gesucht werden. Beim Schneebruch im Januar waren die Einsatzleute das ganze Wochenende über gefordert um die Straßen von umgestürzten Bäumen zu befreien. Bei einem schweren Verkehrsunfall im Juli war eine Straße komplett abzusperren und die Unfallstelle bis nach Mitternacht auszuleuchten bis die Verkehrsgutachter ihre Arbeit beendet hatten. Zusätzlich wurden 12 Übungen, an denen sich im Durschnitt 10 Aktive beteiligt hatten absolviert und zwei Löschgruppen haben Leistungsabzeichen abgelegt. Am 26. Oktober wurde im Gerätehaus ein „Tag der offenen Tür“ ausgerichtet. Dabei konnten das Gerätehaus und die Ausrüstungen besichtigt und verschiede simulierte Einsatzgeschehen verfolgt werden. Dieser Aktionstag, an dem sich auch die Feuerwehren aus Oberried und Asbach beteiligten fand großen Zuspruch in der Bevölkerung und die Arbeit der Feuerwehr Respekt und Anerkennung bei den Besuchern.

Umso bedauerlicher, so Hirtreiter, ist deshalb das Unverständnis in Teilen der Bevölkerung über Abrechnungen der Einsätze durch die Gemeinde. Das Problem ist hier, das mittlerweile bei jeder Abrechnung die Kommandanten angesprochen werden und sich für die Anzahl der Stunden sowie das eingesetzte Personal rechtfertigen müssen. Man muss sich dann von Seiten der Bevölkerung Aussagen anhören, wie „ihr seid doch eine freiwillige Feuerwehr, warum muss ich da was zahlen“ oder sie denken sogar, dass das Geld an die einzelnen Feuerwehrler weitergegeben wird und diese „ein schönes Geld“ verdienen; im Gegenteilt, **jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau arbeitet unentgeltlich und bringt dafür Freizeit auf.** Auch die Anzahl des eingesetzten Personals wird gelegentlich beanstandet und als zu hoch empfunden. Im Gegenzug wird aber dann sofort moniert, wenn die angeforderte Hilfe nicht unmittelbar zur Verfügung steht.

Als Aushängeschild der FFW Drachselsried sind die 9 Jungen und 4 Mädchen der Jugendgruppe zu bezeichnen. 658 Freizeitstunden haben sie in ihre Ausbildung investiert, verschiedene Übungen am Standort und im Schutzgebiet absolviert, das Friedenslicht abgeholt, Lose verkauft, an Wissenstests teilgenommen und erfolgreich Prüfungen abgelegt. An fast allen Übungen haben sich auch die Jugendlichen aus der FFW Asbach beteiligt berichtet Jugendwart Florian Schrötter. Er bedankt sich für das Engagement der jungen Leute und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kollegen.

Der 1. Bürgermeister Hans Hutter greift in seinem Grußwort auch das Thema Abrechnung von Einsätzen auf. Einsätze zur Brandbekämpfung und Lebensrettung sind weiterhin nicht kostenpflichtig. Alle anderen Einsätze müssen abgerechnet werden, die Kommunen haben hier keinen Ermessensspielraum. Er berichtet außerdem, dass die Gemeinde ein Grundstück erworben hat, auf dem auch geplant ist, später ein bedarfsgerechtes Feuerwehrhaus zu errichten. Er dankte allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihre stetige Einsatzbereitschaft und die geopferte Freizeit. Nach der Überreichung der Auszeichnungen durch Georg Hirtreiter, Norbert Schrötter, Heinrich Mühlbauer, Josef Bauer und Hans Hutter bedankt sich Georg Hirtreiter bei allen Entscheidungsträgern für die Unterstützung und bei allen Kollegen für deren Bereitschaft Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, besonders bei seinem Stellvertreter Christian Kopp. Norbert Schrötter bedankte sich bei der Gemeinde, bei allen Förderern, bei den aktiven und passiven Mitgliedern und allen Gästen und schloss die Versammlung mit dem Leitspruch der Feuerwehren: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Ehrungen:

Vereinszugehörigkeit:

10 Jahre	Wittenzellner Marianne
	Geiger Sabine
	Treml Bettina
20 Jahre	Geiger Josef jun.
	Geiger Franz jun.
	Kopp Mathias
	Neppl Martin
	Robl Fabian
	Vogl Alexander
	Weininger Philipp
	Wühr Daniel
30 Jahre	Weininger Johann
40 Jahre	Kastl Johann
	Wührer Willi
60 Jahre	Schmelmer Michael
65 Jahre	Wührer Karl

Jugendflamme:

Stufe 1:	Hattenkofer Marco
	Rendulic Niko
Stufe 2:	Aschenbrenner Nadine
	Bauer Alexander
	Mühlbauer Katharina
	Treml Helena
Stufe 3:	Huber Anna
	Maier Simon
	Mühlbauer Jonas

Leistungsabzeichen (Löschgruppen)

Stufe 2:	Maier Tina
Stufe 3:	Bauer Max
	Brückl Andreas
	Hutterer Dominik
	Oswald Anna
	Schrötter Stefan
	Wittenzellner Christoph
	Zisler Josef jun.
Stufe 4:	Kastl Johannes
	Schrötter Florian
	Wölfl Patrick

Leistungsabzeichen (Atemschutz)

Bronze:	Wölfl Patrick
	Brückl Andreas
	Zelzer Florian

Übungsteilnehmer in der Brandsimulationsanlage im Osterhofen

Stufe 4:	Zelzer Florian
	Wölfl Patrick
Stufe 2:	Schrötter Stefan
	Kastl Johannes

Ehrenkreuz (für aktiven Dienst)

40 Jahre	Wührer Willi
25 Jahre	Hirtreiter Georg jun.

Beförderungen zum Hauptfeuerwehrmann

Brückl Andreas

Malterer Philip

Englhart Martin

Zisler Josef jun.

Schrötter Sebastian

Schrötter Stefan

Die erfolgreiche Jugendgruppe

Vorstand und Ehrengäste vorne von links: 1. Vorsitzender Norbert Schrötter, Michael Schmelmer, 1. Kommandant Georg Hirtreiter hinten von links: Bürgermeister Hans Hutter, 2. Vorsitzender Markus Mühlbauer, KBM Josef Bauer, Martin Egner 1. Kommandant Oberried, KBM Heinrich Mühlbauer, Markus Silberbauer 1. Kommandat Asbach

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberried

Die Feuerwehr konnte auf ein ereignisreiches Jahr sowohl im gesellschaftlichen als auch im dienstlichen Bereich zurückblicken

Zur Jahreshauptversammlung hatte die Freiwillige Feuerwehr Oberried alle Mitglieder eingeladen. Der Versammlung voraus ging ein Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und der Fahnenmutter Josefine Trum.

Im Gerätehaus konnte Vorstand Thomas Kollmer eine große Anzahl aktiver und passiver Mitglieder begrüßen. Als Ehrengäste erwähnte er Bürgermeister Hans Hutter, den zweiten Bürgermeister Egon Probst, Kreisbrandmeister Heinrich Mühlbauer und den Kommandanten der Nachbarfeuerwehr Drachselsried Georg Hirtreiter. Im vergangen Jahre mussten sich die Vereinskameraden von drei Mitgliedern verabschieden, von Josef Egner, er hatte die Funktion des Kassiers inne, von Johann Bauer und Hans Geiger sen., ihnen zu Ehren legte die Versammlung eine Gedenkminute ein. Nach den Berichten durch den Vorstand Thomas Kollmer, Schriftführer Michael Egner, Kassier Fritz Stoffel, Jugendwart Sebastian Geiger, Atemschutzwart Michael Meindl und Kommandant Martin Egner und den Grußworten der Ehrengäste konnten langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt und Teilnehmer an Lehrgängen und Fortbildungen ausgezeichnet werden.

Vorplanungen laufen bereits für das 100jährige Gründungsfest in zwei Jahren, das vom 12. bis 14. August 2022 gefeiert wird. Ein Festausschuss wurde bereits gebildet, die Festleitung übernehmen Lisa Ritz und Sebastian Geiger.

Turnusmäßig stand die Wahl des 2. Kommandanten an, den Wahlausschuss bildeten Bürgermeister Hans Hutter und den Beisitzern Heinrich Mühlbauer und Georg Hirtreiter. Alle Wahlberechtigen sprachen sich für Sebastian Geiger aus, der damit in seinem Amt bestätigt wurde.

Im Rahmen der Versammlung konnten mehrere langjährige Mitglieder geehrt werden:

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Josef Weigert, Franz Köppl

Für 65 Jahre Mitgliedschaft: Josef Köppl

Für 80 Jahre Mitgliedschaft: Baptist Gröller

Eine Auszeichnung in Form einer Ehrennadel erhielten alle Schneehelfer, die im Januar während der massiven Schneefälle im Einsatz waren. Es sind dies: Michael Bauernfeind, Michael Egner, Franz Freimuth, Robert Geiger, Sebastian Geiger, Max Gröller, René Hutter, Tobias Kettenacker, Michael Meindl, Josef Müller, Tobias Ritz, Anton Schrötter, Fritz Stoffel, Markus Fischer, Christian Geiger, Oliver Lettenmaier. Kommandant Martin Egner erhielt seine Auszeichnung bereits beim Staatsempfang in München.

Das Abzeichen für die Jugendflamme hatte Jugendwart Sebastian Geiger an die Jungfeuerwehrmitglieder überreicht:

Jugendflamme Stufe 1: Johannes Raith, Josef Mühlbauer

Jugendflamme Stufe 2: Daniel Muhr, Thomas Fischer

Wissenstest: Johannes Raith, Josef Mühlbauer, Daniel Muhr, Thomas Fischer, Max Gröller

Bürgermeister Hans Hutter gratulierte Karl Wittenzellner für 40 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr Oberried und überreichte als Zeichen der Anerkennung einen Maßkrug mit Gemeindewappen.

Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ schloss Vorstand Kollmer die harmonisch verlaufene Versammlung.

Ehrung Mitglieder: Vorstand Thomas Kollmer (links) und Stellvertreter Franz Freimuth (rechts) gratulierten Franz Köppl und Josef Weigert für 50 Jahre Mitgliedschaft

Auszeichnung: Zum Löschmeister wurde Michael Greil (2. v. l.) und zum Hauptlöschmeister Sebastian Geiger (mitte) befördert, Kommandant Martin Egner (links), KBM Heinrich Mühlbauer (2. v. r.) und Bürgermeister Hans Hutter (rechts) gratulierten.gratulierten

Lehrgänge: Jugendwart Sebastian Geiger (links) und Stellvertreter Michael Egner (rechts) nach der Übergabe der Abzeichen Jugendflamme an (von links) Thomas Fischer, Daniel Muhr, Josef Mühlbauer und Johannes Raith

Bürgermeister Hans Hutter ehrte Karl Wittenzellner für 40 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr Oberried

Schneehelfer: Eine große Truppe war im Januar 2019 bei den massiven Schneefällen im Einsatz und befreite Straßen von umgestürzten Bäumen, eingerahmt von Bürgermeister Hans Hutter (links) und KBM Heinrich Mühlbauer (rechts), 3. von rechts Kommandant Martin Egner

Sonstige Mitteilungen

„Leihgroßeltern-Service“

Die Kolpingsfamilie Regen ist ständig auf der Suche nach „Omas“ und Opas“ sowie Familien, die ab und zu mal Leihgroßeltern brauchen.

Wären Sie bereit als „Leihgroßeltern“ tätig zu werden, weil Sie

- Kinder gerne mögen,
- ein wenig Zeit hätten,
- noch rüstig sind,
- eine Aufgabe suchen,
- gerne ehrenamtlich tätig wären oder
- Ihr Leben bereichern möchten?

ODER

Brauchen Sie mal „Leihgroßeltern“, weil Sie

- einen Arzttermin wahrnehmen müssen,
- einen Volkshochschulkurs besuchen wollen,
- einen Gang zur Behörde machen müssen,
- mal ins Theater oder Kino gehen wollen,
- einfach mal Zeit für sich brauchen oder
- wollen, dass Ihre Kinder mit „Großeltern“ aufwachsen?

Interesse geweckt, dann melden Sie sich bei der

Kolpingsfamilie Regen, Ansprechpartner sind Frau Rita Koller (Tel. 09921/3231) oder Frau Brunhilde Lippl (Tel. 09921/4938).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich um eine ehrenamtliche Freizeitgestaltung und nicht um eine Tagespflege nach § 43 Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) handelt.

Hilfe für pflegende Angehörige

BRK bietet Weiterbildungskurse an – Kosten übernimmt die Pflegekasse

„Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige? Wo können sich Pflegende weiterbilden?“, mit diesen und vielen ähnlichen Fragen rund um das Thema „Hilfe für pflegende Angehörige“ wurde die Kreisseniorenbeauftragte Christine Kreuzer immer öfter konfrontiert. Nach zahlreichen Gesprächen konnte Kreuzer nun, zusammen mit Markus Edinger, dem Direktor der AOK Bayerwald, der Landrätin Rita Röhrl berichten, dass es „Kurse zur Hilfe für pflegende Angehörige“ gibt.

Durchgeführt werden sie von den Fachkräften des Roten Kreuzes. „Die Kurse finden dabei nicht bei uns im BRK-Haus statt, sondern daheim bei den Pflegenden. So können wir auf die Situation vor Ort eingehen und individuell beraten“, sagt der stellvertretende BRK-Pflegedienstleiter Marco Weber. Dabei lernen die Angehörigen direkt am zu Pflegenden, individuell abgestimmt auf das Krankheitsbild der/des zu Pflegenden, die richtige Lagerung, Umbettung, Hilfe beim Aufstehen, beim Toilettengang und vieles mehr. Die Angehörigen werden geschult und beraten und so sinnvoll bei der Pflege daheim entlastet.

Diese Kurse werden voll – unabhängig von den zusätzlich angebotenen Theoriekursen außer Haus – von der Pflegekasse übernommen. Laut Edinger kann das Rote Kreuz direkt mit der Pflegekasse abrechnen. „Das bedeutet es gibt keinerlei Vorauskosten bei der Inanspruchnahme“, freut sich Kreuzer und ergänzt: „Die Kurse müssen lediglich vorher bei der Pflegekasse beantragt und von dieser genehmigt werden. Sie dienen keinesfalls der Kontrolle der Einstufung in die Pflegegrade und werden nicht auf das Pflegegeld angerechnet.“

So rufen Landrätin Rita Röhrl, Weber, Edinger und Kreuzer die Bürger zur Teilnahme an den Kursen auf: „Wenn Sie pflegende Angehörige sind, nehmen Sie dieses Angebot an und lassen Sie sich bei der Pflege ihrer Angehörigen von Fachkräften zeigen, wie Handlungsabläufe verbessert werden können, damit sie diese anspruchsvolle und aufwändige Pflege möglichst unbeschadet leisten können.“

Zudem versichert Edinger, dass die AOK diese Leistung in ihre Ratgeber und ihr Gesundheitsprogramm für 2020 aufnimmt. So, dass die Versicherten gut informiert sind. Röhrl und Kreuzer sicherten zudem zu, dass auch der Landkreis Regen mit der Gesundheitsregion plus die Bürgerinnen und Bürger hier bestmöglich unterstützen wird.

Der Landkreis Regen unterstützt – auch mit der Gesundheitsregion plus Arberland – seine Bürgerinnen und Bürger gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten und Aufgaben.

Sie freuen sich, dass sie pflegenden Angehörigen unkompliziert helfen können (v.li.): Marco Weber (BRK Pflegedienstleiter), die Kreisseniorenbeauftragte Christine Kreuzer, Landrätin Rita Röhrl und Markus Edinger (Direktor AOK Bayerwald).

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Tourist Information Drachselsried und Postfiliale

Montag - Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.30 Uhr
Samstag	10.00 - 11.00 Uhr

OSTERN

Karfreitag, 10.4.	geschlossen
Karsamstag, 11.4.	10.00 - 12.00 Uhr
Ostersonntag, 12.4.	geschlossen (TI Arnbruck: 10.00 - 12.00 Uhr)
Ostermontag, 13.4.	geschlossen

PFINGSTEN

Samstag, 30. 5.	10.00 - 12.00 Uhr
Pfingstsonntag, 31.5.	geschlossen (TI Arnbruck: 10.00 - 12.00 Uhr)
Pfingstmontag, 1.6.	geschlossen

Erweiterte Öffnungszeiten von 1. Juli bis 30. September

Montag - Donnerstag	08.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.30 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungskalender im Zellertal

Veranstaltungen im Zellertal bis Mitte August

Aufgrund von Veranstaltungsverboten und Betriebsuntersagungen anlässlich der Corona-Pandemie bis einschließlich Sonntag, 19. April 2020 (Erlass einer Allgemeinverfügung durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) werden im Veranstaltungskalender nur Veranstaltungen ab Montag, 20. April 2020 veröffentlicht. Wir bitten um Beachtung, sofern sich die Rechtslage bis zum Erscheinen des Gemeindeboten ändert (z.B. Verlängerung der Veranstaltungsverbote)

Jeden Dienstag (ab 5. Mai)

8.00 – 8.45 Uhr **Qigong am Drachselsrieder Naturbad mit Michaela;** durch sanfte Körperübungen aus Tajii-Qigong tanken wir Kraft und innere Ruhe in freier Natur; Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig. Veranstaltung entfällt bei Regen und an Feiertagen.

Jeden Mittwoch (ab 20. Mai)

9.30 Uhr **Geführte Wanderung mit den Zellertaler Wanderführern**: Wöchentlich wechselnde Touren; Programm und Infos im Wochenprogramm bzw. Aushang in der Tourist Information. Anmeldung ist bis zum Vortag erforderlich! (min. 5 Personen). Teilnahme für Gäste und Einheimische (Arnbruck und Drachselsried) kostenlos, sonst € 5,00.

Jeden Donnerstag (ab 7. Mai)

8.00 – 8.45 Uhr **Qigong am Drachselsrieder Naturbad mit Michaela;** durch sanfte Körperübungen aus Tajii-Qigong tanken wir Kraft und innere Ruhe in freier Natur; Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig. Veranstaltung entfällt bei Regen und an Feiertagen.

Jeden Donnerstag

18.00 Uhr **Pferdekutschfahrt durchs Zellertal** ab Fam. Müller (Burgstall/Weidenhof) Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr in der Tourist Info Arnbruck erforderlich. Unkostenbeitrag € 10,00 (Kinder 5-10 Jahre € 5,00)

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

17.00 Uhr **Schießabend des Schützenverein Oberried/Unterried** im Vereinsheim, Blachendorf. Keine Anmeldung erforderlich. Info unter Tel. 09945 1264 (Brigitte Treml)

Jeden Freitag und Samstag

Ab 17.00 Uhr **Hüttenstammtisch** in der Berghütte Schareben

Jeden Sonntag (ab 19. April)

9.30 Uhr **Kleinkaliberschießen** am Schießstand Frath; Veranstalter: RK Zellertal.

Jeder Schütze ist mit Entrichtung des Startgeldes automatisch versichert.

jeden 1. Sonntag im Monat

ab 10.30 Uhr **Sonntagsbrunch im Hotel Falter:** großes Frühstücksbuffet inkl. Omelett Station, von 12.00 – 14.00 Uhr zusätzlich Garnelen- und Pasta Station; € 19,90 pro Person.

Neu ab Frühjahr 2020: Waldbaden mit Margit

Beim Eintauchen in die Stille des Waldes entlang des Schußbaches nimmt man den Wald mit allen Sinnen bewusst wahr und lässt den Alltag hinter sich…. Waldbaden wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus, bei verschiedenen Übungen erfährt man den Wald neu.

Termine: 14. Mai / 4. Juni / 6. August / 24. September

Feste und sonstige Veranstaltungen

APRIL

Samstag, 25. April

Hotel Falter präsentiert: „Falter & Friends 2.0“ mit Fernsehkoch Stefan Marquard; Info und Reservierung unter kulinarik@falter-hotel.de oder Tel. 0175 207 97 71.

Mittwoch, 29. April

16.00 Uhr **Maibaum aufstellen** am BRK Seniorenzentrum Zellertal

Donnerstag, 30. April

16.00 Uhr **Maibaumaufstellen** am Dorfplatz in Asbach

MAI

Mittwoch, 1. Mai

13.00 Uhr **Maibaum aufstellen** der Grafenrieder Ortsvereine am Gasthaus Egner.

14.00 Uhr **Maibaum aufstellen** am Dorfplatz Oberried mit Bewirtung. Veranstalter: FFW Oberried und Gartenbauverein

Samstag, 2. Mai

18.00 Uhr **Jahrtag des Krieger- und Reservistenverein Grafenried** im Gasthaus Egner; mit Gottesdienst in der Dorfkapelle

Donnerstag, 14. Mai

9.30 Uhr „**Waldbaden“ am Schußbach mit Margit:** Treffpunkt am Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Gehzeit ca. 3 Stunden. Bitte etwas Rucksackverpflegung und ein kleines Handtuch mitnehmen. Anmeldung in der Tourist Info Arnbruck bis zum Vortag erforderlich, Tel. 09945 941016

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr **Erstkommunion** in der Pfarrkirche St. Ägidius in Drachselsried

Mittwoch, 20. Mai

9.30 Uhr **Wasserfalltour zum Hochfall und Kaskadenwasserfall am Hochfallbach mit Natur- und Landschaftsführer Hans**. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Sonntag, 24. Mai

9.30 Uhr **Hohen-Bogen Tour:** Geführte Wanderung des Waldvereins, Sekt. Drachselsried mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer; nähere Infos und Anmeldung unter Tel. 09945/ 1431

Mittwoch, 27. Mai

9.30 Uhr **Schwarzeck-Spitzwaldfelsen-Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans**. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

JUNI

Pfingstmontag, 1. Juni

Ab 8.00 Uhr **Kötztinger Pfingstritt**

Mittwoch, 3. Juni

9.30 Uhr **Naturkundliche Führung mit Arber Gebietsbetreuer Johannes Matt**: durch den frühlingshaften Wald zum Naturjuwel Hochfall mit beeindruckendem Wasserfall. Dauer

ca. 4 Stunden inkl. Pausen. Anmeldung in der Tourist Info bis Dienstag Mittag erforderlich. Bitte an festes Schuhwerk und etwas Verpflegung denken. Die Wanderung ist auch für Familien gut geeignet. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Donnerstag, 4. Juni

10.00 Uhr „**Waldbaden“ am Schußbach mit Margit:** Treffpunkt am Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Gehzeit ca. 3 Stunden. Bitte etwas Rucksackverpflegung und ein kleines Handtuch mitnehmen. Anmeldung in der Tourist Info Arnbruck bis zum Vortag erforderlich, Tel. 09945 941016

10.00 – 16.00 Uhr „Ein Tag für Kinder“ Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. Heute: Walderlebnistag im Frathwald mit Naturpark Ranger Markus Graf. Unkostenbeitrag inkl. Verpflegung € 5,00. Anmeldung bis zum Vortag erforderlich. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, Bustransfer zum KK Schießstand Frath.

Freitag, 5. Juni

19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschl.

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe, Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein, Eintritt frei!

Sonntag, 7. Juni

9.00 Uhr **Fronleichnamsprozession** der Ortsvereine in Drachselsried

Mittwoch, 10. Juni

9.30 Uhr **Flusswanderung nach Böbrach und Teisnach mit Wanderführerin Gerlinde**. Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 11. Juni Fronleichnam

9.00 Uhr **Fronleichnamsprozession** in Oberried

9.30 Uhr **Gletscherseen Tour zum Schwarzen See und Teufelssee:** Geführte Wanderung des Waldvereins, Sekt. Drachselsried mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer; nähere Infos und Anmeldung unter Tel. 09945 1431.

Mittwoch, 17. Juni

9.30 Uhr **4-Gipfel Tour vom Arbergipfel nach Schareben mit Natur- und Landschaftsführer Hans**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 18. Juni

9.30 Uhr **Scharebentour mit Wanderführerin Margit**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

Sonntag, 21. Juni

Ab 11.00 Uhr **Jahresessen im Hotel Falter** mit durchgehend warmer Küche. Die Gesamtbevölkerung ist herzlich eingeladen.

Mittwoch, 24. Juni

9.30 Uhr **Von Frath zur St. Wolfgangs Kapelle mit Wanderführerin Gerlinde**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Sonntag, 28. Juni

9.30 Uhr **Räuber Heigl-Höhlen Tour:** Geführte Wanderung des Waldvereins, Sekt. Drachselsried mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer; nähere Infos und Anmeldung unter Tel. 09945 1431.

JULI

Mittwoch, 1. Juli

9.30 Uhr Dreitausender Tour zu Enzian und Hüttlschachten mit Natur- und Landschaftsführer Hans; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Mittwoch, 8. Juli

9.30 Uhr Viertausender Tour ab Schareben bis Mühlriegel mit Natur- und Landschaftsführer Hans; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 9. Juli

9.30 Uhr **vom Eck zum Waldwiesmarterl mit Wanderführerin Margit;** Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Samstag, 11. Juli

13.00 / 17.00 Uhr **WSV Sportfest mit Eisstockturnier** auf der Sportanlage Unterried. Veranstalter: WSV Oberried

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr **Gartenfest** des Schützenverein Ober-/Unterried mit Glücksschießen im Vereinsheim

Mittwoch, 15. Juli

9.30 Uhr **Flußwanderung zur Schnitzmühle mit Wanderführerin Gerlinde**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Freitag, 17. Juli

17.00 Uhr **Eisstockturnier** des WSV Oberried auf der Sportanlage Unterried

Samstag, 18. Juli

15.00 Uhr **Gartenfest des Stammtisch Hotel Falter** am Brauereigasthof Falter, Brauereigelände.

Sonntag, 19. Juli

9.30 Uhr **Regen-Asbachtour (ab Frath)** Geführte Wanderung des Waldvereins, Sekt. Drachselsried mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer; nähere Infos und Anmeldung unter Tel. 09945 1431.

Mittwoch, 22. Juli

9.30 Uhr **Schußbachtour ab Schareben mit Natur- und Landschaftsführer Hans**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 23. Juli

9.30 Uhr **Familienwanderung rund um Arnbruck mit Wanderführerin Margit;** Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Freitag, 24. Juli

19.00 Uhr **Bayerisch böhmischer Abend am Dorfplatz Drachselsried** mit bayerisch bömischer Musik und Bewirtung und dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried in Kooperation mit der Tourist Info. Eintritt frei!

Samstag, 25. Juli

11.00 Uhr **Gartenfest** der FFW Asbach am Gerätehaus

12.00 Uhr **Raiwada Bulldogtreffen** der Bulldogfreunde Rehberg

Mittwoch, 29. Juli

9.30 Uhr **Wolfgangskapelle-Asbach Tour ab Frath mit Natur- und Landschaftsführer Hans**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

AUGUST

Mittwoch, 5. August

9.30 Uhr **Zur Burgruine Altnußberg mit Wanderführerin Gerlinde**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 6. August

9.30 Uhr „**Waldbaden" am Schußbach mit Margit:** Treffpunkt am Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Gehzeit ca. 3 Stunden. Bitte etwas Rucksackverpflegung und ein kleines Handtuch mitnehmen. Anmeldung in der Tourist Info Arnbruck bis zum Vortag erforderlich, Tel. 09945 941016

10.00-16.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder"** Zellertaler Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. **Programm folgt**

Mittwoch, 12. August

9.30 Uhr **Familientour zum Frath-Knögei inkl. Schatzsuche ab Frath mit Natur- und Landschaftsführer Hans**; Weitere Infos, Anmeldung und Treffpunkt: Tourist Information Drachselsried

Donnerstag, 13. August

9.00-17.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder"** Zellertaler Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. **Programm folgt**

Freitag, 14. August

19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschließend:

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe uvm. Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein. Eintritt frei

Samstag, 15. August (Maria Himmelfahrt)

10.00 Uhr **Bergmesse am Mühlriegel**; anschl. **Terrassenfest** des Krieger- und Reservistenverein an der Glashütte Weinfurtner, Arnbruck

9.30 Uhr **Kaisersteig-Mittagsplatzl Tour**: Geführte Wanderung des Waldvereins, Sekt. Drachselsried mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer; nähere Infos und Anmeldung unter Tel. 09945 1431.

Sonntag, 16. August

11.00 Uhr **Waldfest** auf der Drachselsrieder Ebene. Veranstalter: Geflügelzuchtverein Blachendorf

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Neuigkeiten der Montessori-Schule Oberried

Seit September 2019 bereiten sich die Kinder der 3. Klassen aus den beiden Montessori-Schulen auf ihre Erstkommunion im kommenden Mai vor. Dabei wurde das Leitmotiv „Fisch - Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg" mehrheitlich ausgewählt. Die Kinder durften im Werkunterricht in Fusing-Art jeweils einen Glasfisch herstellen, und auch die selbst gestalteten Kommunionkerzen tragen dieses Symbol. Pfarrer Artinger aus Regen

wird den Erstkommuniongottesdienst in der Oberrieder Marienkirche abhalten, und auch den zuvor statt findenden Familientag, sowie den gemeinschaftlichen Bußgottesdienst. Die beiden Schulfamilien Oberried und Grafenwiesen fiebern diesem großen Tag und der gemeinsamen Feier schon voller Freude entgegen. Am letzten Schultag vor den Faschingsferien, am Rußigen Freitag, durften sich die Montekids verkleiden und schminken. Somit tobten Ninja-Kämpfer, Rennfahrer, Sonnenblumen, Tänzerinnen oder Vampire durch das Schulhaus. Bei verschiedenen Spielstationen waren dann Geschick und Schnelligkeit gefragt, beispielsweise beim Apfelschnappen, wobei man einen im Wasser schwimmenden Apfel mit dem Mund erwischen musste. Beim Hosentanz mussten die Tanzpartner zwischendurch die Hosen tauschen und in der Disco wurde ausgiebig mitgesungen, getanzt und gegrooved. Nach all der Action waren die vom Elternbeirat gespendeten Krapfen sehr willkommen.

Die 4. Klasse der Montessori-Schule Oberried unternahm am 17. Februar mit dem Werk- und Kunstlehrer Walter Schreiner und Erzieherpraktikantin Jana Pfeffer einen Ausflug zum Werk Rohde & Schwarz in Teisnach. Zunächst informierte der Ausbildungsleiter, Herr Glasl, allgmein über das Werk Rohde & Schwarz, unter anderem über die Zahl der Mitarbeiter, weitere Standorte und natürlich, was dort überhaupt hergestellt wird. Danach ging es mit dem Ausbilder Herrn Ölhorn zu den Elektroniker-Azubis, die mit den Kindern zusammen jeweils einen Taschenrechner löteten. Nach einer durch die Firma gespendeten Brotzeit durften die Kinder noch einen Hubschrauber aus Metalldraht herstellen. Insgesamt war dies es sehr spannender und interessanter Tag für die 4.-Klässler, die sich vor allem über die selbst gelöteten Taschenrechner freuten. Im Schuljahr 2018/2020 steht in der Montessori-Schule Oberried eine grundlegende Renovierung an. Begonnen wurde bereits unter tatkräftiger Mitwirkung des Elternbeirates und verschiedener Eltern-Arbeitsgruppen. Da das meiste in Eigenleistung geschafft werden muss, werden die Räume nach und nach verschönert. Das erste Klassenzimmer wurde in den Faschingsferien verschönert und hat nun unter anderem einen neu geschliffenen Fußboden und frisch gestrichene Wände. Nachdem alles frisch geputzt und gewienert war, wurden die ebenso gereinigten Möbel und Lehrmaterialien. wieder eingeräumt.

Impressum

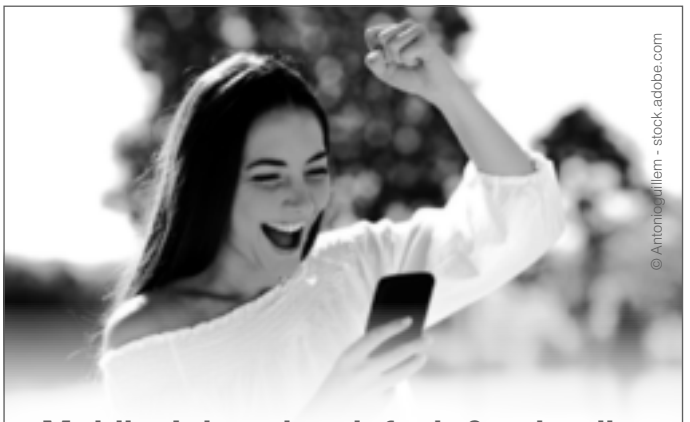
GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde
Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich-forchheim.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Hans Hutter,
Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.



Mobile Jobsuche einfach & schnell
Die LINUS WITTICH Jobbörse

wittich.de/ jobboerse

powered by ALPHAJUMP

- Mobil verfügbar
- Erhöhte Reichweite
- Vereinfachter Bewerbungsprozess
- Bessere Organisationsmöglichkeiten dank digitalisierter Bewerbungsunterlagen

Seien Sie dabei und erreichen Sie potentielle Arbeitnehmer jetzt noch besser mit unserem Karriereportal.

www.wittich.de/jobboerse

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	**-35 / -17**
Aufträge/Rechnungen anzeigen@wittich-forchheim.de	**-13 / -20**
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	**-13 / -20**
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	**-25 / -31**
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	**-25 / -31**
Reklamation bzgl. Verteilung	
- Blätter A – M	**-40**
- Blätter N – Z reklamation@wittich-forchheim.de	**-27**
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	**-0**

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: **www.wittich.de**

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr

Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt günstig
online drucken

Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien